Nr. 13 - 31. Jahrg., 21.06.22, Altkreis Beeskow, (03361) 57179

Beeskower BSK Die Beeskower Zeitung

Älteste Anzeigenzeitung in Beeskow und Umgebung

INKL. BAU- UND IMMOBILIEN-SPIEGEL

Wann tritt Grünheides Bürgermeister zurück?

Hauke-Verlag setzt Unterlassungs-Ansprüche gerichtlich durch. Details zu Christianis mutmaßlicher Stasi-Tätigkeit veröffentlicht.

Anfang des Jahres berichteten wir darüber, dass der Grünheider Bürgermeister Arne Christiani einen unserer größten Kunden angerufen hatte, um ihn aufzufordern, seine Anzeigenschaltungen beim Hauke-Verlag zu überdenken.

Der Hauke-Verlag setzte sich gegen das Verhalten des Bürgermeisters und insbesondere seine Behauptungen über Verleger Michael Hauke gerichtlich zur Wehr. Am 14.06.2022 hat das Verwaltungsgericht Frankfurt (Oder) über die Unterlassungsansprüche des Hauke-Verlages im Wege des einstweiligen Rechtsschutzes entschieden. Das Gericht verpflichtet die Gemeinde Grünheide, vertreten durch den Bürgermeister, bestimmte reputationsschädigende Behauptungen über Michael Hauke zu unterlassen und droht dem Bürgermeister für jeden Fall der Zuwiderhandlung ein Ordnungsgeld in Höhe von 1.000 Euro an.

Gleichzeitig haben zwei Brandenburger Tageszeitungen detailliert über die Stasi-Vergangenheit des Grünheider Bürgermeisters berichtet, die er immer bestritten hatte. Was der Grünheider Heimatverein in einer Forschungsarbeit bereits 2018 ermittelte, bestätigt nun ein Gutachten, das das Märkische Medienhaus in Auftrag gab. Arne Christiani steht erneut erheblich unter Druck. Bisher hat er alle Krisen ausgesessen.

Dreht sich jetzt der Wind? Tritt der Grünheider Bürgermeister zurück oder wird er von der Landesregierung zum Rücktritt gedrängt?

Mehr auf Seite 21

EP: Electro Christoph
Hausgerätekundendienst - Meisterbetrieb -
Unser Service macht den Unterschied
- Hausgeräteservice
- alle Fabrikate
- Einbaugeräteservice
Hausgeräte-Kundendienst Service: (03361) 6 92 25

NEUVORSTELLUNG
02.07.2022 | 9-14 Uhr. Wir freuen uns auf Sie!

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Mit dem neuen Kia Niro Hybrid kannst du einfach größer denken – in jeder Hinsicht. Du brauchst mehr Raum für deine Ideen? Der Kia Niro Hybrid gibt ihn dir. Du willst elektrisch fahren, ohne extern laden zu müssen? Kannst du: dank idealem Zusammenspiel aus Elektroantrieb und Verbrennungsmotor.[1] Ganz nebenbei genießt du auch die Vorzüge hochwertiger und nachhaltiger Materialien im Innenraum. Überzeuge dich selbst bei einer Probefahrt.

Kia Niro 1.6 GDI Hybrid Edition 7 (Super/ 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe) 103,6 kW (141 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100 km kombiniert: innerorts 3,4; außerorts 3,6; kombiniert 3,4. CO_2-Emission: kombiniert 79 g/km. Effizienzklasse: A+.[2]

Autohaus Kuchenbecker GmbH & Co. KG
Langewahler Straße 19 a | 15517 Fürstenwalde
Tel.: 03361 / 74970 | Fax: 03361 / 749729
www.kia-kuchenbecker.de

1 In bestimmten Situationen wird auch im Elektro-Modus der Verbrennungsmotor automatisch aktiviert – zum Beispiel wenn der Ladezustand der Hybridbatterie unter ein bestimmtes Niveau sinkt, der Beschleunigungsbedarf hoch ist oder der Fahrzeuginnenraum beheizt werden soll.
2 Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Verkehrsfreigabe der K 6715 Leißnitz - Kummerow am 1. Juli 2022

Die grundhafte Erneuerung der Kreisstraße K 6715 Leißnitz - Kummerow kann endlich zu einem Ende geführt werden. Die Verkehrsfreigabe ist für den 1. Juli 2022 geplant, ab 12:00 Uhr ist die Straße für alle Verkehrsteilnehmer frei.
Das Amt für Infrastruktur und Gebäudemanagement bittet alle Verkehrsteilnehmer, bis zur Verkehrsfreigabe die Vollsperrung zu akzeptieren und die Straße zum Schutz des frischen Asphaltes und der Markierung nicht zu benutzen.
Die lange Bauzeit ergab sich aus dem Fund von gefährlichem Abfall im Unterbau der Fahrbahn, welcher langwierig beprobt werden musste und über die SBB GmbH auf Deponien im Landkreis und außerhalb entsorgt werden musste.
Erst im März dieses Jahres konnte mit dem grundhaften Aufbau der neuen Fahrbahn und dem Anlegen der Nebenanlagen begonnen werden, der nun zum 1. Juli 2022 sein Ende findet.
Wir danken allen Verkehrsteilnehmer für die Geduld!

Landkreis Oder-Spree

ACHTUNG! MITARBEITER GESUCHT

FREUNDLICHE MITARBEITER/-INNEN FÜR DEN SHOP DRINGEND GESUCHT! (GERN AUCH ÄLTER)

- du bist nicht komplett verpeilt
- du bist in der Lage dich im Supermarkt selbst mit Lebensmitteln zu versorgen
- du scheiterst nicht am EC-Terminal
- du kannst die Uhr lesen
- du kommst nicht ständig zu spät
- du brauchst nicht alle drei Minuten eine WhatsApp schreiben oder Facebook checken
- du kannst selbstständig mit einem Taschenrechner umgehen
- du hattest schon mal einen Lappen & Allzweckreiniger in der Hand und kannst damit umgehen

DANN HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!!!
Du hast den Job!

Bitte bei Inhaber MICHAEL OTTO melden - Tel.: 033677/5775
Deine zukünftigen Kollegen freuen sich auf dich!

... reparieren - waschen - ausleihen - essen - trinken und tanken !!!

bft
Freie Tankstelle Lindenberg
Tanken & mehr
MEISTERWERKSTATT
PIN-Briefstation
pin MAIL

15848 Lindenberg | An der B 246 | Tel: (033677) 57 75 | www.bft-lindenberg.de

Klassik Open Air mit Elizabeth Balmas

Die hinreißende Elizabeth Balmas wird am 25.06.22 um 20 Uhr erneut auf dem Burghof Storkow zu Gast sein.
Frau Balmas weiß mit viel Charme, witzigen Anekdoten und abwechslungsreicher Musikauswahl ihr Publikum zu beglücken. Lassen Sie sich von klassischen Klängen unter freiem Himmel verzaubern und genießen Sie bei sommerlichen Temperaturen ausgewählte Klassik-Highlights.
Der Einlass beginnt um 19:00 Uhr.
Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 15 € in der Tourist Information Tel.: 033678/73108 der Burg Storkow und online unter reservix.de erhältlich. Der Abendkassenpreis beträgt 18 €.
Foto: Elizabeth Balmas_(c)Jenny Jürgens, Ansprechpartner: Veranstaltungsmanagement Burg Storkow, Tel.: 033678/442838

Kleinanzeigen

An- & Verkauf

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de FA

Privat kauft Antiquitäten aller Art und Kunst. Tel.: (030) 65 48 69 90

Großes Ferienhaus
in traumhafter Umgebung

direkt am Malchiner See, Mecklenburgische Seenplatte
120 m² Wohnfläche • für bis zu 7 Personen • 2 Schlafzimmer • gr. Wohnzimmer mit Schlafcouch • 2 Badezimmer • große Seeterrasse
www.ferienhaus-adlerblick.de

Private Kleinanzeigen nur 9,50 Euro
Jetzt online schalten unter:
www.hauke-verlag.de

Weg vom Krieg, hin zum Sex!

von Jan Knaupp

Langsam bekomme ich hier echt zuviel. Obwohl „langsam“ untertrieben ist. Eigentlich reicht es mir so richtig. Stichworte wie Tankrabatt, 9-Euro-Ticket, Zeiten- bzw. Energiewende ringen mir nur ein hämisches Grinsen ab. Innenpolitisch und außenpolitisch ist meine Brechreizgrenze längst überschritten. Nachdem „Corona“ mit all dem Drumherum die Luft zum Atmen und die Lust am Leben abgeschnürt hat, stehen wir jetzt knöcheltief im Ukrainekrieg.
Krieg ist immer und überall scheiße – und leider ist seit Menschengedenken kein Ende in Sicht. So auch jetzt und hier. Die Schlagzeilen ab Beginn von Putins grausamen Angriffskrieg verheißen nichts Gutes. Selenskyjs Forderungen nach immer schwereren Waffen und die verbalen Entgleisungen des ukrainisches Botschafters Melnyk gegen erhoffte Bündnispartner machen es für mich mental auch nicht besser. Dazu kommt das unsinnige Hin- und Herschieben der Schuldfragen zwischen Russland, Ukraine, USA, EU und Nato.
Galt vor ein paar Jahren in Deutschland noch die Faustregel „Mehr Waffen, mehr Tote“, scheint es jetzt in die Richtung zu gehen: „Bomben bauen für den Frieden“. 100 Milliarden Euro sollen in die Rüstung der Bundeswehr fließen.
Ehemalige Ostermarschierer fordern jetzt Raketen, alte Wehrdienstverweigerer rufen zum Dienst an der Waffe auf.
Wie oben schon erwähnt – meine Brechreizgrenze ist längst überschritten!
Daher wende ich mich jetzt textlich weg vom Krieg, hin zum Sex.
Es gibt ja so Themen, die schnappt man eigentlich nur nebenbei auf, ist dann aber erstaunt, dass hier der eigene Fokus völlig falsch justiert war. So habe ich jetzt erst mitbekommen, dass am 28. Juli der Internationale Tag des Sex’ ist. Und hätte ich gestern nicht meinen Posteingangsordner aufgeräumt – ich wäre immer noch ahnungslos, dass es so einen Tag überhaupt gibt. Ich wäre ja nie darauf gekommen, dass „Poppen“ einen eigenen Feiertag hat. Eine Pressemeldung eines Sexspielzeugherstellers öffnete mir jetzt aber die Augen. Aber lesen Sie selbst einen Auszug aus besagter E-Mail:
„Sehr geehrter Herr Knaupp,
Sex senkt das Schlaganfallrisiko. Dies ist eine von Wissenschaftlern erwiesene Tatsache.
Die Firma „Bumsfidel“ (der Name ist frei erfunden), einer der führenden Dessous- und Dildoparty-Anbieter im deutschsprachigen Raum, hat anlässlich des 28. Juli, dem Internationalen Tag des Sex’, eine Liste mit teils amüsanten, teils erstaunlichen Fakten rund um dieses spannende Thema zusammengestellt. Im Hinblick auf die gesundheitlichen Vorteile ist Sex eine Wunderwaffe... Doch die Tatsache, dass häufiger Geschlechtsverkehr das Herzinfarktrisiko senkt, Kopfschmerzen heilt und sogar Konzentrationsprobleme löst, ist bisher nur wenigen bekannt.
Die besten Gründe, warum man Sex haben sollte:
• Sex hilft gegen Kopfschmerzen – durch Sex werden die Blutgefäße erweitert, der Körper entspannt sich und die Kopfschmerzen verschwinden.
• Sex macht glücklich – beim Orgasmus werden Endorphine freigesetzt, die den Körper mit Glücksgefühlen überschwemmen. Die Sorgen sind wie weggeblasen.
• Sex für einen gesunden Rücken – die rhythmischen Bewegungen beim Sex lockern die Rückenmuskulatur und stärken den Beckenboden.
• Sex als Schlafmittel – Sex macht Schlaftabletten überflüssig. Das Hormon Oxytocin, das beim Geschlechtsverkehr ausgeschüttet wird, macht müde und wirkt entspannend.
• Beauty-Booster – beim Sex pumpt das Herz vermehrt Blut durch den Körper und versorgt diesen mit Nährstoffen, die unter anderem Haare, Haut und Bindegewebe mit wichtigen Mineralien versorgen.
• Power für das Herz – das Stresshormon Cortisol wird beim Beischlaf abgebaut, was sich positiv auf das Herz-Kreislaufsystem und den Blutdruck auswirkt.
• Sex macht schlank – 350 Kalorien innerhalb einer halben Stunde verbrennen? Das ist beim Sex möglich.
• Sex macht schlau – Wissenschaftler bestätigen, dass Sex nachweislich zur Verbesserung der geistigen Fähigkeiten beiträgt.
• Sex macht die Nase frei – beim Sexualverkehr wird das körpereigene Produkt Antihistamin produziert, welches Heuschnupfen und Asthma lindern kann.“
Das liest sich ein bisschen wie eine Packungsbeilage. Fehlt nur noch: „Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie...“.
Aber egal, mein Horizont wurde erweitert. Man lernt eben nie aus. Jetzt erscheint dieses geschlechtliche Hin und Her gleich in einem anderen Licht. Bisher dachte ich, Sex steht für Spaß, Befriedigung, Liebe und Fortpflanzung. Ab sofort sollten wir es auch als Körperertüchtigung, Gesundheitsprävention, Freizeitgestaltung und freies Medikament ansehen. Durch Matratzensport werden wir aktiv, gesund, schlank, schön und schlau. Ab sofort sind Kopfschmerzen keine Ausrede mehr, die Sorgen werden weggeblasen, nach dem Akt abrollen und einpennen ist vollkommen legitim!
Weg vom Krieg, hin zum Sex!

„So gesehen“ im Softcover mit 224 Seiten für 7,95 € erhältlich bei:
• Hauke-Verlag, Alte Langewahler Chaussee 44, Fürstenwalde
• Buchhandlung Zweigart, Berliner Str. 21, 15848 Beeskow

Impressum
BSK erscheint im 31. Jahrgang

Verlag: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde, Tel.: (03361) 5 71 79
www.hauke-verlag.de
(hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen)
Postanschrift: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde. V.i.S.d.P.: Michael Hauke.
E-Mail: info@hauke-verlag.de. **Druck:** BV Berliner Zeitungsdruck GmbH, BSK erscheint alle 14 Tage am Montag/Dienstag im Altkreis Beeskow. Es gelten die Mediadaten unter www.hauke-verlag.de. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist jeweils am Mittwoch vor Erscheinen, 12.00 Uhr.

Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990
HAUKE VERLAG

Die Zeitungen des Hauke Verlages:

BSK, die Beeskower Zeitung
Tel. 03361/57 179
Anzeigen/Redaktion:
Jan Knaupp: 0172/600 650 2

FW, die Fürstenwalder Zeitung
Tel. 03361/57 179
Anzeigen/Redaktion:
Norbert Töbs: 0152/54 24 79 92
Jan Knaupp: 0172/600 650 2

Kümmels Anzeiger
Tel. 03361/57 179
Anzeigen/Redaktion:
Tilo Schoerner

Grundgesetz, Artikel 5
Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

BSK - Tipp

• 01.07.22, 16:00-22:00 Uhr, Sommerfest am See, Genießen Sie Ihren Feierabend bei ausgelassener Stimmung mit den Neuzeller, Oktoberfest Spitzbuben ab 18 Uhr., Bad Saarow, Am Kurpark

• 01.07.22, 17:00 Uhr, Tränklers Puppentheater „Kasper und der Räuber Pfefferkopf“, Wendisch Rietz, Hauptstraße 29, Eddy’s Gasthaus; Saal, Eintritt: 6,- €

• 01.07.22, 19:30 Uhr, „Hör mal zu“ mit Tom Cudok
Im Mittelpunkt des Gesprächsabend steht ein erfolgreicher Geschäftsmann der Hotellerie aus Bad Saarow. Der geschäftsführende Direktor vom Hotel Esplanade, Bad Saarow, Moorstraße 3, Scharwenka Kulturforum

• 02.07.22, 08:00-14:00 Uhr, Storkower Trödelmarkt, Storkow (Mark), Marktplatz und Altstadt

• 02.07.22, 10:00 Uhr, Führungen zur Geschichte der Bunker im technischen Denkmal „Bunkeranlage Fuchsbau“
Es wird Wissenswertes und Interessantes über die Geschichte des Bauwerks vermittelt und Sie bekommen einen Einblick in den Alltag im Bunker. Dauer der Führung ca. 2,5 Stunden, Bad Saarow OT Petersdorf, Am Fuchsbau 8

• 02.07.22, 10:00-15:00 Uhr, Aktiv im Naturpark! Radtour „Dem Ton auf der Spur“ (ca. 40 km)
Bodentour zur neuen Naturparkausstellung auf der Burg Storkow entlang malerischer alter Eichen und Seen. Die Teilnehmer erhalten einen Rabatt für den Besuch der neuen Dauerausstellung: „Grundverschieden: von staubtrocken bis pitschenass..“, Kosten: 5,- €
Storkow (Mark), Schloßstraße 6, Tourist-Information Burg Storkow (Mark)
Infos unter: Tel: 033678 73108 oder www.storkow-mark.de

• 02.07.22, 14:00-23:00 Uhr, Sommerfest am See, Erleben Sie DJ-Liveact, Kinderschminken und Töpfern, Berlin Rock‘N‘Rollers, Duke A Billy-Country Rock und Starfucker - Rolling Stones Coverband
Bad Saarow, Am Kurpark

Ihre Termine per e-mail:
j.knaupp@hauke-verlag.de
Alle Termine basieren auf Informationen der jeweiligen Veranstalter bzw. aus öffentlichen Veranstaltungsprogrammen. Für die Richtigkeit übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Tourismusverein Scharmützelsee e.V. hat neuen Vorstand gewählt

Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 30.05.2022 im Freilich am See, Bad Saarow, wurde der neue Vorstand des Tourismusvereins Scharmützelsee e.V. für die nächsten vier Jahre gewählt. Der aktuelle Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:
René Kowatsch (Vorstand Meine Zeit AG) übernimmt die Funktion des Vorstandsvorsitzenden und Christian Riecke (Amtsdirektor Amt Scharmützelsee) die Aufgabe als stellvertretender Vorstandsvorsitzender. Weiter im Vorstand vertreten sind Cornelia Schulze-Ludwig (Bürgermeisterin der Stadt Storkow), Dr. Alexandra von Stosch (Geschäftsführerin der Artprojekt Entwicklungen GmbH und Unternehmenssprecherin) und Jörn Peters (Geschäftsführer der Landhaus Alte Eichen Hotelbetriebs GmbH). Die Geschäftsführerin des Tourismusvereins Scharmützelsee e.V., Laura Beister, freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem neuen Vorstand. Dem ausgeschiedenen langjährigen Vorstands- und Gründungsmitglied Eckhard Wehder danken wir von Herzen für die engagierte und vertrauensvolle Arbeit und das Engagement für die Urlaubsregion!

Für die Kontrollkommission konnten wir wieder Dr. Angela Grabley (Scharmützelseevents), Sybille Woite-Hermsdörfer (Ferienhausanbieterin) gewinnen. An dieser Stelle unseren Dank für die wertvolle Zusammenarbeit.

Kneipenquiz auf dem Burghof Storkow

An alle Schlaumeier, Besserwisser und Pfiffikusse, die Burg Storkow lädt am 24. Juni um 19 Uhr zum Open Air Kneipenquiz auf den Burghof ein.
In fünf Quizrunden zu je zehn Fragen aus allen möglichen Rubriken von Allgemeinwissen über Sport, Geschichte, Politik bis hin zu Klatsch und Tratsch kann man sich beweisen. So geht‘s: Ein Team besteht aus bis zu sechs Personen. Der Startpreis beträgt 10 € je Team. Nach jeder Runde werden die Antwortzettel eingesammelt und kontrolliert. Die richtigen Antworten werden laut vorgelesen und die Rundengewinner bekannt gegeben.
Das Team welches zum Schluss am meisten Punkte erspielt hat, kann sich über einen Burggutschein freuen, den man nach Lust und Laune in Eintritts- oder Konzerttickets verwandeln kann.
Eine Anmeldung ist unter der Telefonnummer 033678-73108 oder per E-Mail unter veranstaltungen@storkow.de oder tourismus@storkow.de ist notwendig. Einlass ist ab 18 Uhr.

Foto: © Jenny Jürgens, Ansprechpartner: Veranstaltungsmanagement Burg Storkow, Tel.: 033678/442838

Stadtfest Fürstenwalde vom 01.-03.07.2022 – Wir sind zurück!

Freitag, 01.07.22

Hauptbühne am Markt

- ab 18.00 Atemlos – Die beste Partyband Sachsen-Anhalts
- ab 19.00 Eröffnung durch den Bürgermeister Matthias Rudolph
- ab 21.45 Rednex – Die Kultband
- ab 23.00 Midnight-Dance-Party mit: MIKE LA FUNK an den DJ Decks

Bühne am Dom

- ab 14.00 Seniorennachmittag mir „Colours of Voice“
- ab 17.00 Robert Gläser Trio
- ab 20.00 CENTRIC – Die Fürstenwalder Legende
- ab 22.00 Pipes Rock vom Feinsten – CELTICA

Bühne Spreewiese

- ab 15.00 Fürstenwalder Kaleidoskop
- ab 19.00 Blayt Party Band Fürstenwalde

Bühne Tuchmacherstraße

- ab 17.00 Irish-Folk in der Tuchmacherstraße mit „Rattlin Bog“

Rahmenprogramm

- ab 22.50 Großes Höhenfeuerwerk am Markt
- ab 11.00 Dom – Besichtigungen und Führungen
- ab 14.00 Mittelaltermarkt am Goetheplatz
- ab 14.00 Fürstenwalder Stadtfest-Kirmes mit Riesenrad und vielen weiteren Attraktionen auf der Bullenwiese/Rathausstraße

Samstag, 02.07.22

Hauptbühne am Markt

- ab 11.00 Tanzstudio Miral
- ab 12.00 Tanzschule Gertitschke & UNITED dancers e.V.
- ab 14.00 Original Fürstenwalder Stadtmusikanten
- ab 17.00 Abaend – die Partyband mit 80ies – NDW – Forever Young
- ab 21.00 Sotiria
- ab 22.30 PHIL BATES & Band - music of ELECTRIC LIGHT ORCHESTRA

Bühne am Dom

- ab 13.00 Fürstenw. Senioren-Tanzgruppe
- ab 14.00 Volkschor Eisenhüttenstadt
- ab 15.30 Tanzappeal Fürstenwalde
- ab 19.00 An der Kulturfabrik Fürstenwalde: Don Quijote de la Mark, Gastspiel „theater.land“ (Ticketpflichtig)
- ab 21.00 Joe`s Bigband – Swing, Musical, Pop, Rock & Show

Bühne Spreewiese

- ab 11.30 Colours of Voice
- ab 14.00 Boots@Line Western Dancer e.V.
- ab 15.00 Spree-Hub: Coworkern mit Laura Amorim
- ab 15.30 Der rbb präsentiert: 60 Jahre Pittiplatsch – die Geburtstagstour 2022
- ab 18.00 Die coolste Berliner Partyband – Roof Garden

Bühne Tuchmacherstraße

- ab 14.00 Irish-Folk in der Tuchmacherstr. mit „Blue Boys“

Rahmenprogramm

- ab 10.00 Tanzschule „La Pasion“ mit „Salsa auf der Mühlenstraße“
- ab 10.00 Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Spree-Havel präsentiert: Die Geschichte des Wasserbaues in Fürstenwalde mit Führungen durch das Verwaltungsgebäude, die Werkstätten und Schiffe sowie einer Besichtigung der Schleuse
- ab 13.00 Kinderfest am Dom
- ab 11.00 Dom – Besichtigungen und Führungen
- ab 11.00 Mittelaltermarkt am Goetheplatz
- ab 11.00 Fürstenwalder Stadtfest-Kirmes mit Riesenrad und vielen weiteren Attraktionen auf der Bullenwiese/Rathausstraße
- Touren mit dem Schaufelraddampfer „Alexander“ ab Hotel Spreebogen

www.stadtfest-fuerstenwalde.com

03.07.2022

Hauptbühne am Markt

- ab 11.00 Tanzkreis Fürstenwalde
- ab 12.00 Schlager-Gala mit: Tanja Lasch, Denise Blum, Antje Klann, Ricky Maier & Marco Lessentin (Magic Melody)
- ab 14.00 Frieden für die Ukraine: Potpourri – ukrainische Folklore
- ab 15.00 Casino Royal – eine Show zwischen James Bond und Las Vegas

Bühne am Dom

- ab 10.00 Ökumenischer Gottesdienst
- ab 11.00 Party-Time mit: Flashback
- ab 15.00 Four Roses – Finest Rock & Ballads

Bühne Spreewiese

- ab 11.00 Anne Bonny & die Rockpiraten
- ab 13.30 Partnerstadt Suchelow (Polen) mit: Musikensemble Suchelow
- ab 15.00 Big Joe Stolle Blues Band

Bühne Tuchmacherstraße

- ab 12.00 Irish-Folk mit „Blue Boys“

Rahmenprogramm

- ab 10.00 Ökumen. Gottesdienst am Dom
- ab 11.00 Kreativstraße mit Basteln, Modellieren, Kinderschminken am Dom
- ab 11.00 Hubschrauber-Rundflüge – EWE Frankfurter Str. 68
- ab 11.00 Dom – Besichtigungen und Führungen
- ab 11.00 Mittelaltermarkt am Goetheplatz
- ab 11.00 Fürstenwalder Stadtfest-Kirmes mit Riesenrad und vielen weiteren Attraktionen auf der Bullenwiese/Rathausstraße
- Touren mit dem Schaufelraddampfer „Alexander“ ab Hotel Spreebogen

Tauche ein in das geteilte Berlin!

TimeRide versetzt seine Gäste sensationell in die jüngere Vergangenheit

Um es vorwegzunehmen: Die Zeitreise in das geteilte Berlin ist sensationell für jeden, der die Zeit selbst erlebt hat und unglaublich anschaulich für die später Geborenen.

Die Besucher werden tatsächlich in die Vergangenheit versetzt. Man fühlt sich nicht nur so – man ist wirklich mitten drin.

Wie ist diese Zeitreise aufgebaut?

Eine Stadt – Zwei Welten

Berlin, Mitte der 80er Jahre: Ein Bus rollt auf den Checkpoint Charlie zu, die Wachposten versperren den Weg, um die Passagiere zu kontrollieren. Die Fahrgäste sind Reisende in eine vergangene Zeit – Gäste von TimeRide Berlin. Moderne VR-Technologie macht es möglich, nicht nur einen Blick auf die Geschichte zu werfen, sondern sie hautnah mitzuerleben.

Hier beginnt die Zeitreise: Der Bus mit den Besuchern fährt durch den Checkpoint Charlie der achtziger Jahre. Foto: TimeRide

Während des rund einstündigen Aufenthalts begeben sich die Gäste auf eine einmalige Zeitreise. Drei spannende Stationen entführen sie in das geteilte Berlin!

1. Der Blick durch die Mauer

Der Besuch startet mit der ersten Station: der buchstäbliche Blick durch die Mauer. Wie sah der Alltag im Westen aus, wie lebten die Menschen im Osten? Der Blick auf die jeweiligen Seiten zeigt ganz gegensätzliche Lebenswelten.

2. Die Zeitzeugen

Im folgenden Raum stehen persönliche Lebensgeschichten im Mittelpunkt. Überdimensionale Reisepässe verdeutlichen, wie viele unterschiedliche Schicksale es im geteilten Berlin gab. Jeder ist mit der Trennung und dem System der DDR auf individuelle Weise umgegangen, jeder hat andere Erinnerungen. Der Clou: Die Gäste können anschließend wählen, mit wem sie ihre VR-Zeitreise antreten möchten – dem aufmüpfigen Handwerker, der reflektierenden Architektin oder dem unangepassten Grenzgänger aus dem Westen.

3. Die Virtual-Reality-Fahrt

Das Aufregendste zum Schluss: die VR-Tour durch das geteilte Berlin. Die Besucher nehmen in einem Bus der 80er-Jahre Platz und brechen dank VirtualReality-Technologie in eine andere Zeit auf. Bei der virtuellen Stadtrundfahrt erleben die Zeitreisenden eine Personenkontrolle am Checkpoint Charlie, fahren über die Friedrichstraße und sehen den Palast der Republik in altem Glanz erstrahlen: Zum Ende der Fahrt erinnern Originalbilder vom Fall der Mauer daran, warum dieses Ereignis Deutschland bis heute so tief prägt.

TimeRide Berlin hat seine von außen eher unscheinbaren Räume in unmittelbarer Nähe der Originalschauplätze, keine 250 Meter vom Checkpoint Charlie entfernt. Ein Ausflug, der lange in Erinnerung bleiben wird.

TimeRide Berlin, Zimmerstraße 91, 10117 Berlin
Mail: berlin@timeride.de
Telefon: 030 310 11 300

Eintrittspreise:

Kinder (6 bis 17 Jahre):	11,00 Euro
Erwachsene:	14,50 Euro
Familie: (2+2 oder 1+3)	36,00 Euro

Extrabuchungen für Schulklassen möglich!

TimeRide Berlin sucht Mitarbeiter. Bitte beachten Sie die Stellenanzeige auf dieser Seite.

TIMERIDE

Ja, wir machen Zeitreisen! Werde Teil von einmaligem VR-Edutainment

TimeRide ist führend in Entwicklung, Produktion und Aufbau von location-basierten VR-Erlebnissen. Wir nutzen die brandneue Virtual-Reality-Technologie, um den langgehegten Traum des Zeitreisens Wirklichkeit werden zu lassen. An unserem Standort Berlin reisen unsere Gäste virtuell zurück in die 80er Jahre und fahren mit einem Reisebus über den Checkpoint Charlie von West nach Ost. TimeRide führt weitere Standorte in Köln, Dresden und München. Neue Standorte sind bereits in Planung.

Für dieses Wachstum suchen wir ab sofort für unseren Standort Berlin in Teilzeit (auch Minijob und studentische Aushilfen) engagierte & kompetente

Servicemitarbeiter (m/w/d) für Zeitreisen

Das erwartet Dich

- Du betreust unsere Gäste an den verschiedenen Stationen unserer Attraktion.
- Du begleitest unsere Gäste auf ihrer virtuellen Zeitreise von West nach Ost Berlin.
- Du bist der Ansprechpartner für unsere Gäste, erklärst historische Hintergründe und unterstützt bei der Benutzung unserer Virtual Reality-Technik.
- Du unterstützt unsere Promotion- und Vertriebsaktivitäten.
- Du profitierst von festen Arbeitszeiten.
- Du arbeitest in gut erreichbarer, zentraler Lage.

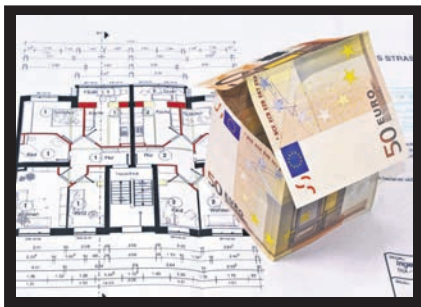
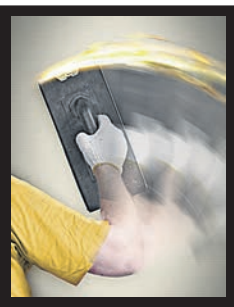
Das suchen wir

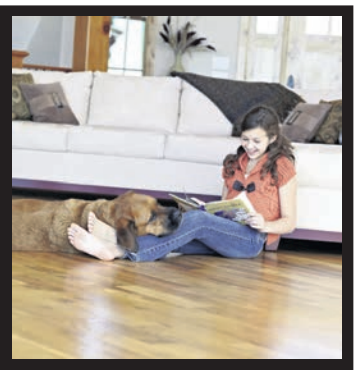
- Dich fasziniert die Idee, Geschichte auf neue Art und Weise zu vermitteln.
- Du bist begeistert von den Möglichkeiten der Virtual-Reality-Technologie.
- Du bist freundlich und zuverlässig im Umgang mit unseren Gästen.
- Du verfügst über ein sicheres Auftreten, bist redegewandt und gehst offen auf Menschen zu.
- Du beherrschst Deutsch, Englisch und evtl. eine weitere Fremdsprache.
- Du erkennst selbstständig Handlungsbedarf und zeigst die erforderliche Eigeninitiative.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnissen!

Bitte teile uns auch deine Gehaltsvorstellung inklusive der gewünschten Stundenanzahl mit!

TimeRide GmbH Tel: 0151 46368442 recruiting@timeride.de Referenz: „Servicemitarbeiter für Zeitreisen“



Der Ostbrandenburger

BAU- UND IMMOBILIEN-SPIEGEL

Sonderveröffentlichung • Juni 2022

Neue Grundsteuer: Diese Angaben braucht das Finanzamt jetzt

Im Land Brandenburg wird ab dem Jahr 2025 die Grundsteuer neu berechnet. Immobilieneigentümerinnen und -eigentümer müssen hierfür den Finanzämtern bereits 2022 aktuelle Daten zur Verfügung stellen. Was konkret zu tun ist, wissen die Immobilienprofis von Spree Immobilien Beeskow und VENT-Immobilien Bad Saarow

Die Grundsteuer wird jährlich für das Eigentum an Grundstücken erhoben. Bislang beruhte sie in Brandenburg auf den Einheitswerten aus dem Jahr 1935. Nun steht eine Überarbeitung an: Ab 2025 soll der tatsächliche Immobilienwert die Basis für die Berechnung der Steuer bilden. Das Ziel ist es, das Steueraufkommen insgesamt auf dem jetzigen Niveau zu halten, aber die Verteilung sozial gerechter zu gestalten. „Ob es für die Eigentümerinnen und Eigentümer teurer wird, lässt sich also pauschal nicht sagen. Es kommt auf das Grundstück, das Gebäude und die Nutzungsart an“, weiß Sascha Schenk, Geschäftsführer von Spree Immobilien Beeskow und VENT-Immobilien Bad Saarow.

Stichtag: 01.01.2022

Die Finanzämter nehmen bereits 2022 die Neubewertungen für die Immobilien in ihrem Zuständigkeitsbereich vor.

Dabei sind sie auf die Mitwirkung der Eigentümerinnen und Eigentümer angewiesen.

Für Wohngrundstücke sind beispielsweise folgende Informationen notwendig:

- Lage des Grundstücks
- Grundstücksfläche
- Bodenrichtwert
- Gebäudeart
- Wohnfläche
- Baujahr des Gebäudes
- ortsübliche Miete

Der Stichtag für alle Angaben ist der 01.01.2022.

Elektronische Übermittlung

Die Daten müssen in einer sogenannten Feststellungserklärung an die Finanzämter übermittelt werden. Zum Teil schreiben die Finanzämter hierfür die Eigentümerinnen und Eigentümer gesondert an. Zum Teil erfolgt die Bekanntmachung auf anderen Wegen. Es ist also auch Eigeninitiative gefragt. Voraussichtlich ab Juli können die Eigentümerinnen und Eigentümer ihre Informationen über die Online-Plattform ELSTER an die Finanzämter weitergeben. Nach derzeitigem Stand läuft die Frist hierfür bis zum 31.10.2022.

„Bis zur Abgabe der Daten bleibt also noch etwas Zeit. Aber wer die notwendigen Informationen nicht zur Hand hat, sollte jetzt damit anfangen, sie in Erfahrung zu bringen“, sagt Sascha Schenk. „Sonst könnte es am Ende doch knapp werden.“

Sind die Daten richtig und vollständig?

Wenn Sie die notwendigen Informationen zur Berechnung der neuen Grundsteuer nicht vorliegen haben oder unsicher sind, können Sie externe Unterstützung in Anspruch nehmen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Spree Immobilien Beeskow und VENT-Immobilien Bad Saarow kennen den Markt in der Region gut und helfen gern. So können Sie sichergehen, dass Ihre Daten ordnungsgemäß und fristgerecht beim Finanzamt ankommen.

Spree Immobilien Beeskow
Nicole Gade
Berliner Straße 1
15848 Beeskow
Tel.: 03366-23829
www.spree-immobilien-beeskow.de

Vent Immobilien Bad Saarow
Sascha Schenk
Fürstenwalder Chaussee 3b
15526 Bad Saarow
Tel.: 033631-58 130
www.vent-immobilien.de

SPREEIMMOBILIEN
BEESKOW

Berliner Straße 1
15848 Beeskow
T. 03366 23829
www.spree-immobilien-beeskow.de

VENTIMMOBILIEN
BAD SAAROW

Fürstenwalder Chaussee 3b
15526 Bad Saarow
T. 033631 58130
www.vent-immobilien.de

Wir verkaufen liebevoll und sicher für Sie!

Amtshilfe für die neue Grundsteuer – Was jetzt auf Hauseigentümer zukommt

Die neue Grundsteuer wirft ihre Schatten voraus. Zwar kommt sie erst 2025. Doch schon in diesem Jahr müssen Grundstücks- und Immobilienbesitzer die aktuellen Angaben zu ihrem Eigentum an die Finanzämter melden. Wie Grundbesitzer Schritt für Schritt vorgehen können, erklärt Christoph von Klitzing, Rechts-Experte bei Schwäbisch Hall.

Egal ob selbstgenutzt oder vermietet – ab 2025 werden Grundstücke und Gebäude neu besteuert. Das Ziel: Eine gerechtere Grundsteuerberechnung. Bei der dafür notwendigen Neubewertung ist „Amtshilfe“ gefordert: Jeder, der ein Grundstück oder eine Immobilie besitzt, muss die Daten für die Ermittlung des Grundsteuerwerts rechtzeitig den zuständigen Behörden liefern – in Form der Grundsteuererklärung.

1. Aufmerksam verfolgen, was die Behörden kommunizieren

Grundstücks-, Wohnungs- und Hausbesitzer müssen seit dem 1. Januar damit rechnen, zur Abgabe der Grundsteuer- oder Feststellungserklärung aufgefordert zu werden. „Die Aufforderung soll im Frühjahr durch eine öffentliche Bekanntmachung erfolgen. Daher sollten Eigentümer genau im Auge behalten, was die Behörden kommunizieren“, rät von Klitzing. Einzelne Gemeinden haben bereits zu den geplanten Umsetzungsschritten informiert.

2. Prüfen, welche Angaben im jeweiligen Bundesland benötigt werden

Obwohl ein bundesweites Modell der neuen Grundsteuer entworfen wurde, nutzen einige Bundesländer eine Öffnungsklausel und haben eigene Modelle entwickelt. Darunter Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen, Sachsen, Hamburg und das Saarland. „Es lohnt sich zu prüfen, welche Angaben in welchem Bundesland zu machen sind, denn durch die unterschiedlichen Modelle können diese variieren“, erklärt der Rechtsexperte.

3. Vorhandene Unterlagen sichten und neue Dokumente anfordern

Übermittelt werden müssen Informationen zur Art, Lage und Fläche des Grundstücks, der Bodenrichtwert, bei Immobilien die Wohnfläche, Baujahr, Immobilienart und sogar die Anzahl der Garagenstellplätze. Entscheidend für alle Angaben ist der Stand zum 1. Januar 2022. Viele der Daten sind im Grundbuchblatt, dem Kaufvertrag, dem alten Grundsteuerbescheid oder der Betriebskostenabrechnung zu finden. Gut zu wissen: Der Bodenrichtwert ist online einsehbar (https://www.bodenrichtwerte-boris.de/borisde/?lang=de) oder kann im örtlichen Wohnungs- oder Bauamt angefragt werden. Das Katasteramt kann bei der Ermittlung der Grundstücksfläche helfen. „Früh aktiv zu werden, zahlt sich aus, denn der Zeitaufwand für die Beschaffung fehlender Dokumente ist nicht zu unterschätzen, zumal auf die Ämter eine Anfragewelle zurollen wird“, weiß von Klitzing.

4. Abgabe der Grundsteuer- bzw. Feststellungserklärung

Die Grundsteuererklärung kann ab dem 1. Juli 2022 über die Steuer-Onlineplattform ELSTER elektronisch an das Finanzamt übermittelt werden. Nach derzeitigem Stand ist die Abgabe bis zum 31. Oktober 2022 möglich. „Informationen zu den Einreichverfahren und Fristen der einzelnen Bundesländer erhalten Hauseigentümer bei den zuständigen Finanzämtern“, so der Schwäbisch Hall-Experte.

Blick in die Zukunft: Wird die Grundsteuer teurer?

Bis zum Inkrafttreten der neuen Grundsteuer gelten die bestehenden Regelungen. Grundstücks- und Immobilienbesitzer beschäftigt jedoch die Frage, ob sie ab 2025 mehr zahlen müssen. Die Einschätzung des Experten: „Der Wert vieler Grundstücke ist in den vergangenen Jahrzehnten stark gestiegen. Liegt der bisherige Wert weit unter dem neuen Wert, wird die ab 2025 zu zahlende Grundsteuer voraussichtlich höher ausfallen.“

Bestandsimmobilien vor dem Kauf unabhängig prüfen lassen

(vz). Die Preise auf dem Immobilienmarkt kennen seit langem nur noch eine Richtung: alles wird immer teurer. Ein Mangel an Baugrundstücken, steigende Baukosten und inzwischen auch eine zunehmende Materialknappheit lassen den Traum vom Neubau im Grünen schnell zur Utopie werden.

„In dieser Situation halten immer mehr Interessenten Ausschau nach einer gebrauchten Immobilie“, weiß Heiko Püttcher, Vorstand beim Verein zur Qualitäts-Controlle am Bau (VQC). „Aber auch hier übersteigt die Nachfrage bei weitem das Angebot an bezahlbaren Objekten.“ Die Gefahr sieht Püttcher darin, aus der Not heraus eine emotionale Entscheidung zu treffen und sich die Immobilie schön zu reden.

„Dies ist nur zu verständlich, wenn man lange nach dem passenden Haus oder der passenden Wohnung gesucht hat und nun endlich fündig wurde“, so Püttcher weiter. „Vielleicht hat man aufgrund der angespannten Marktsituation bereits Kompromisse gemacht und will nun keine weitere Chance verpassen.“

Auch wenn man lange danach gesucht hat: Gebrauchte Immobilien nicht „schön reden“.

Gerade wenn vermeintlich alles stimmt, wäre es laut Heiko Püttcher sinnvoll, einen Bausachverständigen hinzuzuziehen, bevor man den Kaufvertrag unterschreibt. „Ein unabhängiger Bausachverständiger betrachtet die ersehnte Immobilie nüchtern und neutral nur anhand seiner Expertise“, erläutert der Bauprüfer. „Hier kann Sie die Einschätzung des Experten im besten Fall vor einem großen Fehler bewahren.“

Solch eine Begutachtung müsse nicht aufwändig sein. Eine einmalige Begehung reiche in der Regel bereits für eine sinnvolle Einschätzung der Immobilienqualität: „Bauingenieure oder Architekten beschäftigen sich seit Jahren oder Jahrzehnten mit Bauqualität“, so Püttcher. „Das ist ihr täglich Brot. Sie wissen genau, worauf sie achten müssen, wenn sie mit Ihnen durch die Wohnung oder das Haus gehen.“

Dabei müsse aber auch klar sein, wo die Grenzen solch einer Beratung lägen. Die Ortsbegehung beschränke sich naturgemäß auf eine visuelle Prüfung des Objektes und damit auf erkennbare Mängel und Schäden. Verdeckte Mängel könnten nicht begutachtet, höchstens durch den „siebten Sinn“ eines erfahrenen Bausachverständigen erahnt werden.

„Natürlich wird wohl kein Bausachverständiger die Mängel- und Schadenfreiheit der Begutachtungsobjekte garantieren“, so Püttcher weiter. Um dies zu ermöglichen, müssten umfangreiche, invasive und auch teure Untersuchungen durchgeführt werden, die in keinem Verhältnis zum Ergebnis stünden.

„Letztlich ist eine Beratung vor dem Kauf, wie sie auch vom VQC angeboten wird, eine wertvolle Option, um das Risiko beim Immobilienkauf zu vertretbaren Kosten zu reduzieren“, so Heiko Püttcher abschließend.

Quelle: Verein zur Qualitäts-Controlle am Bau (VQC)

Der nächste
Der Ostbrandenburger
BAU- UND IMMOBILIEN-SPIEGEL
erscheint im Sept. 2022

Sparkasse Oder-Spree
200 Jahre | seit 1822
Privatkredit
Mit Jubiläumszins: Jetzt sichern!

Sofort und unkompliziert:
• 2.000 - 50.000 €
• Sofortauszahlung
• Wunschrate
• kostenlose Sondertilgung
In jeder Geschäftsstelle und online auf s-os.de.
0335 5541-2020
service@s-os.de

Umzug oder eine Wohnungsauflösung? Lassen Sie da ruhig die Profis ran!

Ein Wohnungsumzug ist immer ein bedeutendes Ereignis. Da sollte man sich vorher informieren, mit welchem Unternehmen man diese Herrausforderung stemmen kann.
Das Fürstenwalder Unternehmen ***S. Sachau Umzüge*** stellt auf dieser Seite sein Leistungsspektrum vor.

Privatumzüge:
Egal, ob Voll- oder Teilumzug, wir stehen Ihnen mit Rat und Tat in sämtlichen Fragen zur Seite. Rufen Sie uns an und vereinbaren einen Termin zur Besichtigung Ihrer Wohnung. Wir realisieren Ihren Umzug, abgestimmt auf Ihre persönlichen Wünsche.

Büro-, Gewerbe- und Objektumzüge:
Für Firmen, Ämter, Praxen und Behörden bieten wir von Einzelleistungen bis zum Komplettservice viele Varianten an, so zum Beispiel Wochenendservice, Nacht- und Schichtumzüge.

Wohnungsauflösungen:
Wir räumen auf Wunsch besenrein, verwerten aber kein Inventar. Es wird alles entsorgt oder auf Kundenwunsch zu einem Verwerter gefahren, Gardinenstangen und Haken aus der Wand genommen und besenrein übergeben.

Auslandsumzüge:
Wir realisieren Umzüge aller Bereiche in die ganze Welt. Da besonders bei Umzügen in Länder, die nicht zur EU gehören, in jedem Falle spezifische Einfuhrbestimmungen gelten, helfen wir Ihnen bei der Zusammenstellung der nötigen Dokumente und Formulare. Gemeinsam mit unseren Kunden erarbeiten wir eine Checkliste, die individuell auf Ihre Wünsche abgestimmt ist. So können Sie sich bequem einige Tage Ruhe gönnen, während Ihr Hausrat sich auf die Reise über die verschiedensten Ländergrenzen begibt.

Handwerkerservice:
• Demontage und Montage Ihrer Möbel • Küchenein- und ausbau • Elektriker • Klempner • Dübelarbeiten (z.B. für Bilder, Lampen, Gardinenstangen, Wandregale) • weitere Leistungen auf Anfrage wie z.B. Tapezier- und Malerarbeiten und Reinigungsarbeiten

Lagerung:
• Langfristige Lagerung im nicht temperaturgeführten Lager • Zwischenlagerung bei unterschiedlichen Terminen des Aus- und Einzuges • Sammellagerung für die Zusammenstellung von Beiladungen zum Fernverkehr

Weitere Serviceleistungen:
• Entsorgung von Sperrmüll nach Wiegeschein, Packmaterialien für den Umzug auch leihweise.
Egal ob ein Umzug innerhalb eines Ortes oder ins Ausland erfolgen soll, in jedem Fall garantieren wir von der Anfrage bis zur Abholung des Packmaterials eine individuelle Beratung und Betreuung entsprechend Ihrer konkreten Vorstellungen.
Wir informieren Sie gern persönlich über unsere Leistungen und freuen uns darauf, auch Ihren Umzug realisieren zu dürfen!

Ihre Fa. S. Sachau Umzüge
15517 Fürstenwalde,
Ehrenfried-Jopp-Str. 18,
Telefon: 03361 5464,
Fax-Nr: 03361 308973,
info@sachau-umzuege.de,
www.sachau-umzuege.de

Vermietung und Verkauf
von Verpackungsmaterial,
Umzüge, Vermietung von
LKW & Transportern,
Montageservice z.B.:
Einbauküchen
Einlagerung möglich

www.sachau-umzuege.de
S. SACHAU UMZÜGE
internationale Möbeltransporte

Keine Lust auf Schleppen?

inkl. Steuer und Bediener
Möbellift
1. Std. ab 100,-
jede weitere Std. 75,-

Telefon: 03361-5464
www.sachau-umzuege.de
Ehrenfried-Jopp-Str. 18
15517 Fürstenwalde

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Umwelt schonen.
Energien schonen.
Geldbeutel schonen.

Das ist kein Widerspruch,
sondern der Grundgedanke
unseres zinsgünstigen Kreditprogramms.
Denn das bringt Sie Ihrem 3-Liter-Haus
entscheidend näher.
Wie? Kommen Sie jetzt bei uns vorbei
oder informieren Sie sich unter
www.vrbfw.de.

Volks- und Raiffeisenbank
Fürstenwalde Seelow Wriezen eG

Der nächste *Der Ostbrandenburger* BAU- UND IMMOBILIEN-SPIEGEL erscheint im Sept. 2022

Kreis Oder-Spree: 840 neue Wohnungen im vergangenen Jahr gebaut

Eisenflechter beim Wohnungsneubau: Damit trotz steigender Baupreise mehr bezahlbarer Wohnraum in der Region entsteht, fordert die IG BAU Oderland zusätzliche Anstrengungen von der Politik.

Vom Eigenheim bis zum Mehrfamilienhaus: Im Landkreis Oder-Spree wurden im vergangenen Jahr 840 neue Wohnungen gebaut. Das teilt die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) unter Berufung auf aktuelle Zahlen des Statistischen Bundesamtes mit. Danach flossen in den Neubau Investitionen in Höhe von rund 220 Millionen Euro. „Zusätzliche Wohnungen sind ein wichtiger Beitrag gegen steigende Mieten. Wichtig ist dabei das bezahlbare Segment. Und es kommt vor allem darauf an, dass im sozialen Wohnungsbau noch mehr getan wird“, sagt Astrid Gehrke.

Die Bezirksvorsitzende der IG BAU Oderland sieht insbesondere die Politik in der Pflicht. Der Wohnungsbau in der Region könne nur dann Power zeigen, wenn in Berlin und Potsdam die richtigen Weichen gestellt würden. „Die Bundesregierung hat 400.000 neue Wohnungen pro Jahr versprochen. Ein Viertel davon sollen Sozialwohnungen sein. Von diesem Ziel ist die Ampel-Koalition noch weit entfernt. Hier ist aber auch die Landespolitik gefordert“, so Gehrke. Im vergangenen Jahr sind laut Statistik bundesweit lediglich 293.400 neue Wohnungen entstanden – 4,2 Prozent weniger als im Vorjahr. Zudem erschweren knappe Baumaterialien, steigende Energiepreise, Inflation und steigende Bauzinsen derzeit den Neubau, so die Gewerkschaft. Hinzu kämen ein hoher Fachkräftebedarf und unzureichende staatliche Förderungen.

Um vor allem „den lahmenden Bau von Sozialwohnungen voranzubringen“, schlägt die IG BAU ein „Sonderpaket sozialer Wohnungsbau“ vor. Die Mehrwertsteuer auf Sozialwohnungen solle von 19 auf sieben Prozent abgesenkt werden. Der Bau einer staatlich geförderten Wohnung würde nach Angaben der Gewerkschaft so um zehn Prozent günstiger. „Außerdem müssen Bund und Länder dringend das Baurecht vereinfachen. Es wird höchste Zeit, dass Genehmigungsverfahren schlanker und schneller werden. Zwischen Bauantrag und Baubeginn geht oft wertvolle Zeit verloren“, betont Gehrke.

Die IG BAU-Bezirksvorsitzende verweist auf eine enorme Chance, um zusätzlichen Wohnraum zu gewinnen: den Umbau bereits bestehender Gebäude. „Im Kreis Oder-Spree schlummert ein großes Potential in der Umnutzung von Altbauten. So lassen sich bei vielen Wohngebäuden, Büro-, Geschäfts- und Parkhäusern Dachetagen aufstocken. Dazu kommt – durch mehr Homeoffice – der Umbau von Büros zu Wohnungen.“ Gerade auch mit Blick auf den steigenden Wohnraumbedarf für die Menschen, die vor dem Krieg aus der Ukraine geflüchtet sind, müssten alle Möglichkeiten genutzt werden.

An die Adresse der heimischen Baubranche macht die Gewerkschafterin deutlich: „Viele Firmen suchen dringend Fachkräfte, um die Aufträge bewältigen zu können. Aber qualifizierte Maurer und Zimmerleute gewinnt nur, wer anständige Löhne zahlt und gute Arbeitsbedingungen bietet.“ Baubeschäftigte sollten sich nicht unter Wert verkaufen und auf einer tariflichen Bezahlung bestehen. Genug zu tun gebe es allemal, so Gehrke.

Quelle: Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt Bezirksverband Oderland

Der nächste

Der Ostbrandenburger

BAU- UND IMMOBILIEN-SPIEGEL

erscheint im September 2022

Für Verkäufer und Käufer

DIE WINKLER IMMOBILIEN

Für Sie vor Ort

Sie möchten Ihr Einfamilienhaus, Ihre Eigentumswohnung oder Ihr Grundstück verkaufen?
Dann sind Sie bei mir genau richtig.
Der Verkauf einer Immobilie welcher aus verschiedensten Gründen erfolgt, ist meist mit vielen Emotionen und Erinnerungen verbunden. Deshalb ist es mir wichtig, dass ich meinen Verkäufern das Gefühl gebe, dass Ihre Immobilie bei mir in guten Händen liegt. Gern bewerte ich Ihre Immobilie als zertifizierte Immobilienmaklerin marktgerecht und aus meinen Erfahrungen seit 2011. Als Immobilienmaklerin für den Landkreis Oder Spree, ist es mein Ziel Sie optimal im Verkaufs- sowie Kaufprozess zu beraten und zu begleiten.

- Organisation und Begleitung von Besichtigungen
- Erarbeitung eines Vorvertrages für Klärung von Fragen bzgl. der Kaufpreiszahlung, der Beleihung, des Freizuges und des Besitzüberganges
- Persönliche Begleitung zur notariellen Beurkundung und dem Besitzübergang
- Betreuung von Suchinteressenten

Ich versichere Ihnen eine professionelle Beratung, einen erfolgreichen Verkauf Ihrer Immobilie bis hin zur Schlüsselübergabe.

Zögern Sie nicht mich anzurufen. Sie sparen Zeit und Geld.
Ich freue mich über Ihren Anruf.

IHRE ANTJE WINKLER

SIE SPAREN ZEIT UND GELD!

Mein Leistungsangebot
- eine sach- und fachgerechte Wertermittlung ihrer Immobilie
- Erarbeitung eines qualifizierten Exposés sowie die Einholung benötigter Unterlagen,
- Erstellung eines notwendigen Energieausweises

Lindenstr. 11a, 15848 Rietz Neuendorf / OT Ahrensdorf
Tel: 033677/626234
Mobil: 0160 92003704
Email: kontakt@die-winkler-immobilien.de
Homepage: www.die-winkler-immobilien.de

§ Anwälte in Bürogemeinschaft

Anwaltskanzlei Marco Reschke
Fachanwalt für Familienrecht
info@ra-marcoreschke.de
www.ra-marcoreschke.de

Rechtsanwalt Rolf Hilke
Fachanwalt für Strafrecht
anwalt@rolf-hilke.de
www.rolf-hilke.de

Familienrecht • Strafrecht • Verkehrsrecht
Arbeitsrecht • Sozialrecht • Grundstücksrecht

Eisenbahnstraße 31
15517 Fürstenwalde

Telefon: 03361/6936160
Telefax: 03361/6936162

seit 2000 in Fürstenwalde

Wohngesunde Raumluft bei Sommerhitze

Sommer, Sonne, Sonnenschein locken in den warmen Monaten ins Freie. Teils steigen die Temperaturen aber derart, dass die Räume im Haus zum kühleren Zufluchtsort geraten. Zumindest für jene, die nicht unterm Dach oder in einem ungedämmten Zuhause leben. Dort kommen die Bewohner noch mehr ins Schwitzen, da die Sonne zuerst die Gebäudehülle durchdringt und dann die Zimmer aufheizt. Wegen der Hitze geben die Wände und Bodenbeläge eher chemische Schadstoffe ab. Daher ist es für eine wohngesunde Raumluft ratsam, beim Neubau oder Renovieren emissionsarme Produkte mit dem Gütesiegel EMICODE zu verwenden.

Ganze 4 Grad wärmer kann es bis zum Jahr 2100 auf der Erde werden, so das Umweltbundesamt in seinem Szenario. Zugleich werden Hitzewellen häufiger, intensiver sowie länger dauern – auch in Deutschland. Klimaforscher schätzen, dass in Berlin bereits in 30 Jahren warme Temperaturen wie in Freiburg herrschen könnten. Und diese im Breisgau auf Toskana-Niveau ansteigen. Heiße Tage und hohe Lufttemperatur wirken sich auch auf das Gebäudeinnere aus, vor allem ohne eine gute Wärmedämmung.

Gerade in Dachgeschosswohnungen kann es im Sommer schnell über 30 Grad warm werden – und der Aufenthalt für die Bewohner wird zur Tortur. Die Hitze hat auch Auswirkungen auf die Atemluft, indem sie mehr so genannte flüchtige organische Verbindungen (VOC) aus verarbeiteten Baustoffen freisetzt. Deshalb sollten beim Neubau oder bei Sanierungen nur Produkte zum Einsatz kommen, die möglichst geringe VOC-Ausdünstungen aufweisen. Ein hilfreicher Indikator sind dabei Gütesiegel wie beispielsweise der EMICODE. Er prüft und zertifiziert verschiedene Produkte für das Bauen, Verlegen und Abdichten hinsichtlich ihrer Emissionen mit seinem EC1-Label.

Je heißer es ist, desto eher werfen Bodenbeläge wie Teppich & Co. Wellen. Hier empfiehlt sich ein vollflächiges Kleben, um Schadensbilder zu vermeiden. Wichtig ist, dass zum Kleben des Belags wohngesunde Produkte verwendet werden. Auch diese sind leicht am gut sichtbaren EMICODE-Label auf ihrer Verpackung erkennbar. Um in der Sommerzeit selbst im Dachgeschoss einen kühlen Kopf zu bewahren, lohnt sich eine wirksame Dämmung mit Mineralwolle oder auch Holzfaserplatten. Damit hat man zugleich eine perfekte Wärmedämmung in der kalten Jahreszeit. Bauherren holen sich am besten Rat vom Handwerker, denn auch die Luftfeuchtigkeit spielt eine Rolle. Dazu greift der Profi auf eine so genannte Dampfbremse zurück, eine luftdichte Folie gegen Schimmelbildung.

Wer seine Gebäudehülle inklusive Dach dämmt, wird an den heißen Tagen des Jahres dankbar für niedrigere Temperaturen sein. Es hilft, zusätzlich die Fensterflächen von außen zu verschatten. Nachts und früh morgens heißt es dann Lüften, gerade wenn die Fenster luftdicht gedämmt sind. Kommt für die Gestaltung des Zuhauses Material mit dem EC1-Zertifikat zum Einsatz, sind sich Bewohner einer wohngesunden Raumluft gewiss.

Mehr Informationen zum EC1-Siegel unter www.emicode.com

PD-Foto: GEV

seit über 19 Jahren
Meisterbetrieb
Erik Puhle
Elektroinstallation
Fangschleusenstr. 7 • 15569 Woltersdorf
Tel.: 03362 - 88 99 36

Planung - Herstellung - Montage - alles aus einer Hand.
30 Jahre SCHUBERT-ZÄUNE
– 30 Jahre Qualitäts-Zäune –
Ob schlicht oder schön,
ob klassisch oder modern,
der Schubert hat's
und hilft auch gern!
Toranlagen · Geländer ·
Briefkästen · Pavillons ·
Sichtschutzanlagen · Gabionen
6 Monate Geld-zurück Garantie
Unsere Garantie Ihre Zufriedenheit
5 Jahre auf die Montage
20 Jahre gegen Rostansatz
New-Classic Modell „Andrea“
New-Classic Modell „Maria“
Gabionenzaun
Sichtschutzzaun
New-Classic Modell „Andrea“
Schubert ZÄUNE KLASSISCH SCHÖN
NEU bei uns Sichtschutz, der nicht mehr gestrichen werden muss!
Schubert Zäune · Gewerbestraße 15
15859 Storkow · Telefon: (03 36 78) 6 22 85
Mo., Mi., Fr. 10–15 Uhr Di., Do. 10–18 Uhr
www.schubert-zaun.de

Geklebter Vinylbelag überzeugt

Der Vinylboden ist ein wahrer Allrounder unter den Bodenbelägen und besticht durch seine materialbedingten Eigenschaften. Er ist robust, pflegeleicht, rutschhemmend und stoßfest. Daher eignet sich der sogenannte Designboden auch für stark beanspruchte Räume. Dazu zählt das Badezimmer, zumal wenn sich Kinder darin vergnügen und das Wasser mal wieder über den Badewannenrand läuft. Auch der Hobbyraum, wo geschreinert, geschraubt, geschwitzt und hin und wieder feuchtfröhlich gefeiert wird, benötigt einen gutmütigen Bodenbelag.

Doch um seine Stärken in diesen Räumen auszuspielen, muss das Vinyl in Form von Dielen, Planken oder Fliesen zwingend vollflächig auf den Estrich geklebt werden. Anders als bei der schwimmenden Verlegung ist der Belag dadurch fest mit dem Untergrund verbunden. Er rutscht und schwingt nicht unter Belastung, sondern bleibt an seinem Platz und behält seine Form. Optimal für alle, die in ihrem Hobbyraum Billard oder Darts spielen beziehungsweise Basteln und Werkeln wollen.

Ein weiterer Vorteil des geklebten Fußbodenbelags ist die bessere Wärmeleitfähigkeit, weshalb man ihn auch problemlos auf einer Fußbodenheizung verlegen kann.Hier empfehlen Profis eine geklebte Verlegung. Sie verringert den Geh- und Raumschall erheblich. Weiterer Vorteil der Klebemethode: Beschädigte Planken und Elemente können ganz einfach ersetzt werden. Sie sind ja nicht miteinander über ein Klicksystem verriegelt.

Badezimmer stellen hohe Ansprüche an Bodenbeläge, zumal wenn sich regelmäßig Kinder darin aufhalten. Da gehen schon mal die „Wogen“ hoch und der Duschkopf dient als Wasserwerfer. Wer den falschen Belag hat, muss auf Dauer mit Feuchtigkeitsschäden rechnen. Mit Vinyl, sofern es vollflächig auf den Boden geklebt wird, ist man hingegen auf der sicheren Seite. Dadurch ist der Bodenbelag, ähnlich einem Boden aus keramischen Fliesen, wasserbeständig. Das gilt allerdings nur, wenn die Fugen an den Rändern mit einem elastischen Dichtstoff gut abgedichtet sind, so dass auch über diesen Weg kein Wasser in den Untergrund gelangen kann. Demgegenüber besteht bei Klick-Verbindungen immer die Gefahr, dass Wasser unter die Fläche gelangt und so zu Schäden führt.

Das vollflächige Kleben ist eine Arbeit für Profis. Der Handwerker prüft, ob der Untergrund genügend fest und eben ist. Bei einem geplanten Hobbyraum im Keller gilt es vor allem beim Neubau auf die vorhandene Restfeuchte des Untergrunds zu achten. Ist der Boden nicht ausreichend trocken, kann dies zu Geruchs- und Schimmelbildungen bis hin zur Zerstörung der Bodenbelagsfläche führen. Überhaupt spielt die Wohngesundheit eine wesentliche Rolle. Daher wählt der Profi ausschließlich zertifizierte, lösemittelfreie Verlegwerkstoffe und Dichtungsmaterial aus, die ein Umwelt-Siegel wie den EMICODE oder Blauen Engel tragen und sehr emissionsarm sind. Richtig installiert bieten elastische Bodenbeläge im Wunsch-Design höchste Funktionalität bei maximaler Strapazierfähigkeit für eine lange Lebensdauer.

Quelle: IBK / PR Bauen & Wohnen

MITARBEITER GESUCHT!

Wir suchen ab sofort einen

ELEKTROINSTALLATEUR (M/W/D)

ELEKTROHELFER (M/W/D)

Unbefristet in Vollzeit zur Unterstützung unseres Teams.
Sie sind freundlich, teamfähig und motiviert?
Sie haben Lust, „gemeinsam mit uns an einem Strang zu ziehen“? **Super!**

Dann schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen zu,
gerne auch per E-Mail oder rufen Sie uns einfach an!
Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Andreas Tulke Tulight-Elektroinstallation
Weinbergsgrund 34 | 15517 Fürstenwalde/Spree
Tel. 03361-32060 | info@tulight-elektro.de | www.tulight.de

Tulight

Auf dem Teppich bleiben
mit Bodenbelägen von PREWENA GmbH

Bodenbeläge
In unserem Bodenbelagsstudio finden Sie eine reichhaltige Auswahl an Designbelägen, Fertigparkett- und Laminatböden, Teppichböden, Linoleum- und PVC-Belägen.

Fachgerechte Verlegung
Wir verlegen Ihren Bodenbelag sauber und mit viel handwerklichem Geschick.

Individuelle & ausführliche Beratung

Sprühsaugerverleih & Reinigungsprodukte

Kettel-Service im Geschäft für saubere Abschlusskanten

PREWENA GmbH
Verlegung von Bodenbelägen aller Art

Dr.-Cupei-Str. 3 | 15517 Fürstenwalde
(kurz hinter der Zulassungsstelle im Pintsch-Gewerbegebiet)
Tel: 03361 – 34 39 13 | Fax: 03361 – 34 39 14

E-Mail: info@prewena.de
www.prewena.de
www.facebook.com/prewena

Montag-Freitag 7-17 Uhr • Samstag nach Vereinbarung

Ausführungsplanung des Architekten: Der Teufel steckt im Detail

Die Schnittstelle von Planer und Bauunternehmen ist in Bauprojekten häufig Auslöser für Auseinandersetzungen der beteiligten Parteien. Denn wie detailliert der Architekt die Ausführung planen muss, ist stets nur im Einzelfall zu beurteilen. Das wirft Fragen auf, die nicht selten zu Streitigkeiten führen. Rechtsanwältin Jennifer Essig von der Arbeitsgemeinschaft Bau- und Immobilienrecht im Deutschen Anwaltverein klärt auf. Ist der Entwurf für ein Bauvorhaben verabschiedet, beauftragt der Bauherr üblicherweise einen Architekten mit der Ausführungsplanung. Was in der Theorie zunächst so einfach klingt, führt in der Baupraxis häufig zu Schwierigkeiten. „Wie detailliert der Architekt eigentlich planen muss, das ist eine Frage, die oft erst nach Baustart aufkommt – nämlich dann, wenn Planer und ausführende Gewerke aufeinandertreffen“, sagt Rechtsanwältin Jennifer Essig. „Zu diesem Zeitpunkt ist es für eine streitfreie Projektumsetzung dann häufig bereits zu spät. In der Folge sind langwierige Klärungsprozesse nötig.“ Zwar schreibt die HOAI in einer Anlage des § 34 Anforderungen an die Ausführungsplanung des Architekten fest, doch fehle hier ein definierter Detailierungsgrad.

Foto:© ARGE Baurecht/Adobe

„In der Anlage 10 des § 34 HOAI finden sich zwar Anforderungen an die Planung des Objekts, doch unter dem Strich lassen sich hieraus keine eindeutigen Anforderungen an die Spezifikation ableiten“ sagt Essig, Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht. „Das BGH-Urteil von 1987 prägt hier noch immer die heutige Rechtsprechung: Der Detaillierungsgrad der Pläne des Architekten ist im Einzelfall zu beurteilen.“

Die Planung: Anleitung zum fertigen Objekt

Die Ausführungsplanung des Archi-

CHD NETWORKS
Computer und Netzwerktechnik
PARTNER T
Vodafone Partner
... und viele weitere
Am Markt 4-6
(Im Rathauscenter Fürstenwalde)
15517 Fürstenwalde/Spree
Ulmenstaße 4
(In den Kurpark Kolonnaden)
15526 Bad Saarow
SCAN MICH
Tel.: 03361 / 760444
Fax.: 03361 / 760480
Web.: www.chd-networks.de
E-Mail.: info@chd-networks.de

Ihr zuverlässiger Partner für
Verwaltung - Vermietung - Eigentum
A R K A
ARKA Immobilien und Hausverwaltung GmbH
ARKA
Immobilien &
Hausverwaltung GmbH
Turmstraße 1 | 15517 Fürstenwalde
Tel.: +49 3361 37 53 33 | Fax +49 3361 30 76 94
post@arka-immobilien.de | www.arka-immobilien.de

AMR
Ihr Spezialist für den Innenausbau, Maler-, Sanitär-, Fliesen- oder Trockenbau
SAUBER
PREISWERT
ZUVERLÄSSIG
Tel. 0176 786 82 66

tekten dient allen Baubeteiligten, in erster Linie dem ausführenden Bauunternehmen, als Umsetzungsanleitung. „Maßgeblich für den Detaillierungsgrad der Bauplanung ist daher, dass der Bauunternehmer auf ihrer Basis das geplante Bauvorhaben erfolgreich umsetzen kann." Dabei spielen neben dem vorauszusetzenden Fachwissen des verantwortlichen Baufacharbeiters auch die Gegebenheiten vor Ort eine Rolle. „Diese ortsabhängigen und menschlichen Aspekte sind nie eins zu eins vergleichbar. Deshalb behält sich die Rechtsprechung hier vor, in jedem Einzelfall zu beurteilen" erklärt Essig.

Sorgfalt bei Werkstatt- und Montageplänen

Nicht selten fertigt das Bauunternehmen eigene Werkstatt- und Montagepläne für das geplante Bauobjekt. Je nach Vertragsgestaltung obliegt die Pflicht der Prüfung dieser Pläne ebenfalls dem Architekten. „Der Planer trägt am Ende die Verantwortung dafür, dass die Werkstatt- und Montagepläne des Bauunternehmens genau zur Ausführungsplanung passen", sagt Essig. „Daher ist aus Sicht des verantwortlichen Architekten immer höchste Sorgfalt geboten. Er ist verpflichtet, auf offenkundige Fehler in den Werkstatt- und Montageplänen hinzuweisen." Andernfalls hafte der Architekt für eine fehlerhafte Planung.

Besonderes Augenmerk sollte der Planer auch auf die Gegebenheiten vor Ort legen, empfiehlt die Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht. „Die Planungen müssen den örtlichen Voraussetzungen Rechnung tragen. Hier gibt die Rechtsprechung vor, dass die Planung eine jedes Risiko ausschließende Detailtiefe aufweist." Mit einer sorgfältigen und detaillierten Planung werden Mängel und Streit über die Notwendigkeit von Nachträgen vermieden.

Quelle: ARGE Baurecht

PankowElektroanlagen
A.&N. Pankow GmbH & Co. Elektroanlagen KG
Installation von Elektroanlagen
Engagierte Monteure gesucht!
Frankfurter Straße 73
15517 Fürstenwalde/Spree
Tel. 03361 - 30 10 16
Fax 03361 - 747 08 52
Funk 0172 - 31 36 999
eMail: pankowkg@gmx.de

Wärmepumpen
Klima / Lüftung
alternative Heizsysteme
Gebäudeenergieberatung

GAS HEIZUNG SANITÄR GMBH
Friedrichshagener Str. 43
15566 Schöneiche
Telefon (030) 6 49 31 47
Funk (0171) 4 23 92 64
E-Mail trautwein-ghs-gmbh@arcor.de
TRAUTWEIN
Engagierte Monteure gesucht!

Bundesimmissionsschutzverordnung:

Teurer Austausch von Kaminen ist oft nutzlos

Der Kamin als Backup beim Heizen

In Zeiten sogenannter Energiekrisen nebst Blackout-Gefahren, kommen Kaminöfen wieder in Mode.

Wer die Regeln der Bundesimmissionsschutz-Verordnung (BlmSchV) als Betreiber nicht kennt, wird häufig durch Hersteller oder Kaminkehrer in die Irre geführt. Abgas-Grenzwerte gibt es bei offenen Kaminen regelmäßig nicht. Offen ist ein Kamin danach definitionsgemäß, wenn er sich bauartbedingt „auch“ offen betreiben läßt.

Das Märchen vom notwendigen Austausch des Kamins

Verbreitet wird indes von vielen Herstellern und Kaminbauern wahrheitswidrig, dass die bis ca. 2005 verkauften Modelle gegen solche ausgetauscht werden müssten, die die Stufe 2 der BlmSchV erfüllen, gestaffelt je nach Baujahr bis 2017, 2020 oder 2024.

Auch viele Schornsteinfeger (SSF) klären darüber nicht auf und ordnen vereinfacht zunächst ohnegenaue Prüfung jeden Kamin mit verschließbaren Türen als geschlossenen Kamin ein, was natürlich auch bedeutet, dass sie nicht explizit darüber belehren, wie man einen offenen Kamin zu betreiben hat.

Auch neue offene Kamine sind weiterhin erlaubt

Viele Eigenheimbesitzer ziehen es vor, bei Gelegenheit im Kamin ein offenes Feuer zu sehen, beim etwa Verlassen des Raumes aber die Glastür des Kamins schließen zu können. Offene Kamine - ggf. inklusive Tür - sind auch neu weiter erlaubt - offen können sie technisch niemals Grenzwerte einhalten, und müssen es daher auch nicht. Deshalb dürfen offene Kamine nur gelegentlich und nicht rund um die Uhr betrieben werden. Bei geschlossenen Türen halten solche von Herstellern beworbene die Grenzwerte dennoch ein, letztlich freiwillig und gut für die Umwelt. Es bleibt aber dadurch dennoch ein offener Kamin, weil auch offen betreibbar.

Bereits das OVG Koblenz (Beschluß vom 12.04.1991, Az. 7 B 10342/91) stellte fest, daß durch den Betrieb eines Kamins „deutlich mehr Schadstoffe entstehen als bei Gas- oder Ölheizungen“.

Hunderttausende Käufer von Austauschkaminen an der Nase herumgeführt

Für Hersteller bzw. Verkäufer wird es unangenehm, wenn bis zu einer Million Käufer von Geräten die mit oder ohne Einbau so ab 4.000 EUR kosten - erfahren, wie zeitlich beschränkt sie ihren Kamin, den sie manchmal offen betreiben möchten, tatsächlich nutzen können, und dass ihnen dabei die Erfüllung von Grenzwerten insoweit gar nichts nützt, und auch gar nicht gefordert werden kann.

KRAUSE
Komplette Zaunanlagen
in Holz und Metall
Carports / Überdachungen
Montage
Material namhafter Hersteller
Tel.: (03362) 51 48 • Firma-Krause-GmbH@t-online.de
Puschkinallee 23a • 15569 Woltersdorf

Über 50 Jahre
HEIM & HAUS®
Starten Sie mit neuer finanzieller Perspektive in das Jahr 2022!
Außendienstmitarbeiter & Monteure (m/w/d)
bei uns gehören Sie auch mit 60 nicht zum “alten Eisen”
Quereinsteiger willkommen
Bewerben Sie sich jetzt!

Werden auch Sie Mitglied in unserem erfolgreichen Team!
www.heimhaus.de
HEIM&HAUS | Rathausstr. 7 | 15517 Fürstenwalde
Telefon: 03361- 30 60 10 | Email: buero-fuerstenwalde@heimhaus.de

Fenstermarkt Brendel
Kunststoff-, Holz-, Alufenster und -türen
Neu: Holz-Alu-Fenster
- Ug-Wert 1,1 oder 0,6
- Innentüren inkl. Verglasung
- Roll- und Garagentore
- Insektenschutz, Wintergärten
- Velux-Dachwohnraumfenster
- Terrassenüberdachungen
Roland Brendel
Glasermeister
15526 Reichenwalde • Alt Kolpin 2
Tel./Fax (03 36 31) 5 80 85 • Funk (01 72) 8 03 75 19
roland_brendel@t-online.de
MAHRENHOLZ ...mehr als Fenster und Türen
www.brendel-fenster.de

DACHDECKEREI
Eckner & Schreppel GbR
Steildach • Flachdach
• Reparaturarbeiten
– Finanzierung möglich. –
Ehrenfried-Jopp-Straße 59 • 15517 Fürstenwalde
Telefon (03361) 7 39 12 01 & (03361) 7 39 41 85
Fax: (03361) 7 39 11 89 • Mobil: 0171/4 80 66 94
www.eckner-schreppel-dach.de
E-Mail: info@eckner-schreppel-dach.de

Denn auch bei geschlossenen Türen und trotz der dann eingehaltenen Grenzwerte bleibt es ein offener Kamin, für den die gleichen Nutzungsbeschränkungen gelten, wie für den ausgetauschten Kamin.

Regel der zeitlichen Begrenzung des Betriebs von Kaminen

Schon der Nachbar kann unter ungünstigen Umständen den Betrieb an mehr als 8 Tagen im Monat über mehr als 5 Stunden untersagen (OVG, a.a.O.). Grenzwerte bei den Abgasen sind indes nicht einzuhalten.

Nicht gerichtlich entschieden ist, welche zeitlichen Grenzen speziell nach einem Blackout gelten — weil dann z.B. Öl- und Gasheizungen regelmäßig mit ausfallen werden. Indes hat das Landgericht München I (Urteil vom 23.03.2022, Az. 15 0 4553/21) entschieden: „Besteht die Verpflichtung, einen

Kachelofen wegen überhöhter Emissionswerte stillzulegen, ist der Schornsteinfeger, der den Besitzer informiert hat, nicht verpflichtet, ihn ohne Nachfrage auf die dennoch bestehende Erlaubnis des Betriebes während eines Katastrophenfalls hinzuweisen."

Manche Kommune verweist auf die „gelegentliche Benutzung" offener Kamine nach Bundesrecht, ein unbestimmter Rechtsbegriff. Gelegentlich heißt zunächst mal nicht ständig, nicht täglich, mit mehr oder weniger langen Unterbrechungen. Wie das KukluxKlan-Mitglied im Interview sagte: Es ist nicht mehr üblich, Schwarze umzubringen.

Auf Rückfrage: Es kommt nicht mehr so häufig vor, und konkreter: Nicht mehr täglich.

Täuschende Kamin-Herstellerwerbung

Viele Hersteller verkaufen neue Kamine (bzw. Kamin-Einsätze), die auch offen betrieben werden können, inklusive zugehörigem Funkenschutzgitter, und werben entsprechend damit, geben aber an, dass sie (aber ja nur, wenn geschlossen) die Grenzwerte gemäß der Stufe 2 der 1. BlmSchV einhalten.

Häufiger erwecken Hersteller damit den unzutreffenden Eindruck, dass man einen solchen Kamin zumindest bei geschlossener Tür nun unbegrenzt so oft betreiben darf, wie man will. Die Wahrheit ist eine andere. Auch diese Kamine dürfen (weil rechtlich offen) auch geschlossen ebenso nur gelegentlich genutzt werden, so dass der Austausch (außer für die Umwelt und effizientere Wärmeerzeugung) dafür keinen Vorteil bietet.

Niemand hat bisher offene Kamine - auch neu eingebaut - verboten.

Man kann hier bei offenem Betrieb rein technisch gar keine Grenzwerte einhalten, und Filter in den Kamin einbauen behindert den Abzug, was dann die Nutzer vergiften könnte. Der unkontrollierbare Luftstrom verhindert jede Effizienz - 90 % der Wärme und jede Menge CO2 und Feinstaub gehen direkt durch den Kamin ins Freie. Nur noch übertroffen wird dies vom nächtlichen Lagerfeuer im Freien, um das man herumsitzt, darüber sinnierend, was man denn von einem Feuer eigentlich erwartet, außer dass es warm wird.

Der Gesetzgeber ging in der Begründung davon aus, dass daher auch niemand solche Kamine öfters nutzt, und schrieb vor, dass sie nur gelegentlich genutzt werden dürfen. Was das heißt, darf man sich auslegen, solange keine Behörde es vorschreibt, und sich damit vor den Verwaltungsgerichten durchsetzt. Mancher Schornsteinfeger erkennt den offenen Kamin nicht als solchen, und kreuzt bei seiner Feuerstättenschau nicht mal im Formular den Zusatz an, dass er nur gelegentlich genutzt werden darf. Dann ist man daher erst einmal - vielleicht für lange Zeit - auf der Schiene, es sei kein offener Kamin, und daher müsse er – was unzutreffend ist – Grenzwerte einhalten, oder stillgelegt werden.

Natürlich ist es ein hübsches Konjunkturprogramm, wenn man möglichst viele - so 10 Mio. Kamin-Betreiber - glauben lässt, sie müssten einen neuen Kamin anschaffen. Geworben wurde auch ehemals damit, dass solche Gusseisenkamine Generationen halten.

Sonderregeln auch für Holzöfen in Küche und Bad

Der Holzofen in der Küche - ebenso der Badezimmerofen für das Badewasser - haben vergleichbare Sonderregelungen, für die, die darauf angewiesen sind, aus sozialen Gründen. Und auch historische Öfen an ihrem unveränderten Platz, aus Gründen des Denkmalschutzes.

Der Kamin – ein Spielball der Politik

Nicht nur Heizen mit Holz ist neuerdings umstritten. Das Umweltbundesamt hat Bedenken, weil Pelletheizungen zu viel Feinstaub er zeugen —so wie manches stillgelegte SUV-eAuto. USUmweltinitiativen wehren sich bereits gegen das Fällen ihrer Wälder, die dann als Pellets zur Stromerzeugung den Atlantik überqueren, und hier je Kilowattstunde mehr CO2 abgeben als Öl oder Gas. Und auch „nachhaltiger" Biosprit ist ins Visier der Welthungerhilfe geraten, weil das dafür verarbeitete Getreide Hungernden fehlt – ein Verbot der Beimischung zu Diesel scheint nah.

Die EU-Kommission möchte nun einer Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) folgen, wonach künftig Kommunen sowohl Fahrverbote für Dieselautos, als auch Heizen mit Holz untersagen könnten. In der Praxis scheinen bereits heute Behörden bei der Umsetzung der seit Jahren geltenden „Technischen Anleitung zur Reinhaltung der Luft" (TA Luft) sowie zum Lärmschutz (TA Lärm) überfordert.

Quelle: Pressemitteilung
Dr. Johannes Fiala, PhD, MBA, MM,
De-la-Paz-Str. 37, 80639 München

Steuererklärung? Wir machen das.

Diplom-Finanzwirt (FH)
Andy Pankow
Beratungsstellenleiter
Mühlenstraße 26
15517 Fürstenwalde
Telefon: 03361 / 377 93 18
E-Mail: Andy.Pankow@vlh.de

vlh Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de
Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

FHG Haustechnik GmbH
www.fhg24.com

Perfekter Partner für Vermieter und Hausverwaltung

- Heizungs-Sanitärinstallation bei Neubau, Umbau und Sanierungsbedarf
- Badsanierung auch als Komplettlösung
- Sanierung von Trinkwasseranlagen
- Wartung von Heizungsanlagen

24 Stunden-Störungsdienst im Notfall

Wanted!!! Mitarbeiter für tolles Team, Arbeitsort Fürstenwalde
Ansprechpartner:
Eric Brendel, Bernd Dalitz

Grenzstr.36 • 15517 Fürstenwalde
Telefon 0170 9954 476

MAUSKE SONNENSCHUTZ GMBH
MAUSKE-SONNENSCHUTZ.DE
03362 / 40 96
info@mauske-sonnenschutz.de
Neu-Zittauer Straße 52
15537 Erkner

- Markisen & Plissee
- Insektenschutz
- Terrassenglasdächer
- Rollläden
- Glasschiebeelemente
- Garagentore

AKTION: 10% Rabatt*
auf Insektenschutz, Plissees und Markisen
*gültig bis 31.07.2022

weinor

EP: Electro Christoph

Electronic Partner

Hausgerätekundendienst - Meisterbetrieb -

EP: Electro Christoph - Ihr Händler und Fachwerkstatt in Fürstenwalde und Beeskow

AEG BOSCH Constructa Miele LIEBHERR

Miele

Hausgeräte

0% Finanzierung
(über 10 Monate)
Auf alle Haushaltsgroßgeräte!

WIEDER FAST VOLLSTÄNDIG VORRÄTIG!

Waschmaschine Frontlader

Backofenset mit Herdplatte

Geschirrspüler

Waschmaschine Toplader

Unser Service macht den Unterschied

Service: (03361) 6 92 25 **Handy: 0171 - 7 27 37 47**

Fürstenwalde, Einkaufszentrum Süd
Bahnhofstr. 22 A, Tel. 03361/5 71 02

Beeskow, Breite Str. 3, Tel. 03366/1 52 05 00
Werkstatt: Langewahl, Am Luch 1-4

24 Stunden shoppen unter: www.ep-electro-christoph.de

MENG elektro
seit 1920

Persönliche Beratung ist uns wichtig!

Breite Str. 3 • 15848 Beeskow
Tel. 03366 20427
www.meng-beeskow.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr
und nach Vereinbarung auch bei Ihnen zu Hause

Enkelin von Prof. Süring im Wettermuseum Lindenberg

v.l.n.r.: Ralf Kraak, Vorstandsmitglied Wettermuseum e.V., Jutta Schmidt, Enkelin von Prof. Süring, Dr. sc. Dietrich Spänkuch *Foto: Stiller*

Dr. Spänkuch, ein auch international anerkannter Forscher auf dem Gebiet der atmosphärischen Strahlung, seit dem Renteneintritt im Jahr 2001 unverändert aktiv, so auch in der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin, hatte diesen Kontakt angeregt und Frau Jutta Schmidt, die Enkelin von Prof. Süring, nach Lindenberg begleitet.

Reinhard Joachim Süring (geboren am 15. Mai 1866 in Hamburg; gestorben Ende 1950 in Potsdam) war einer der bedeutendsten deutschen Meteorologen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Seine Arbeitsgebiete und Leistungen seien zu umfangreich, um sie auf zwei Sätze zu reduzieren, meinte Bernd Stiller, der Museumsleiter, der zusammen mit Ralf Kraak die Gäste durchs Museum führte. Deshalb kann da nur ein Blick in ein Lexikon helfen, auch https://de.wikipedia.org/wiki/Reinhard_Süring würdigt sein Leben.

Frau Schmidt interessierte sich nicht nur für das Wolkenthema, sondern hielt sich in allen Ausstellungsbereichen mit Fragen und Bemerkungen nicht zurück und kannte natürlich auch den berühmten Ballonaufstieg aus den Erzählungen ihres Großvaters. Am 31. Juli 1901 erhob sich am späten Vormittag der mit Wasserstoff gefüllte Ballon „Preußen“ vom Tempelhofer Feld aus in die Luft. An Bord befanden sich der Abteilungsvorsteher im „Königlichen Meteorologischen Institut“, Prof. Dr. Reinhard Süring und der engste Mitarbeiter von Prof. Dr. Richard Aßmann, Dr. Arthur Berson. Nach einer letzten ordentlichen Messung in 10 225 Metern fielen sie bald darauf in tiefe Ohnmacht; „Berson zog noch unmittelbar vorher mehrfach das Ventil, als er schon seinen Gefährten (Süring) schlafen sah“ steht in einem Bericht. Frau Schmidt erinnerte sich an Schilderungen ihres Großvaters, dass Süring und Berson sich eigentlich nicht sicher waren, wer entscheidend am Ventil zog.

Das müssen sie unbedingt aufschreiben, appellierte der Museumschef an Ende der Führung, solche Geschichten sind im Museum gut aufgehoben.

Bernd Stiller

Bürgermeister Frank Steffen gratulierte zur Jugendweihe in Beeskow

Am 18. Juni 2022 hielt Bürgermeister Frank Steffen die Festrede zur Jugendweihe in Beeskow und begrüßte 90 Jugendliche im Kreis der Erwachsenen.

Der Höhepunkt einer jeden Jugendweihe-Feier ist die persönliche Gratulation auf der Bühne. Sie wird eingeleitet von der Festrede zur Jugendweihe. „Mit der Jugendweihe schließt sich eine Tür, nämlich die zur Kindheit. Gleichzeitig öffnet sich eine andere, nämlich die Tür zur Jugend und zum Erwachsenwerden.“ Mit diesen Worten hieß Bürgermeister Frank Steffen die angehenden Erwachsenen im neuen Lebensabschnitt willkommen. Er war es dann, der den aufgeregten Dreizehn- bis Fünfzehnjährigen als Erster auf der Bühne gratuliert.

Am 25. Juni werden bei der nächsten Jugendweihe-Festveranstaltung im Schützenhaus Beeskow noch einmal Jugendliche und ihre Gäste die festliche Atmosphäre der Jugendweihe erleben. Umrahmt wird die offizielle Weihe von einem abwechslungsreichen Kulturprogramm für die ganze Familie: Radio Fritz-Moderator und Musiker Tim Schultheiß begleitet die Jugendlichen und ihre Gäste durch Erinnerungen an die Kindheit, über Zukunftsvisionen bis hin zum Erwachsenwerden. Gemeinsam mit Sängerin Jasmin Graff und Sänger Marcus Grün bilden sie ein geniales Trio und sorgen für stimmungsvolle Momente. Den Ton für den Tag setzt der Gentleman am Cello: Star-Cellist Sonny Thet, auch bekannt aus der Gruppe Bayon. Partystimmung versprechen die Performances der Tänzerinnen und Tänzer von Samuel’s Crew. Highlight der Show ist das gemeinsame Finale zu Tim Bendzkos „Hoch“. Spätestens hier wird klar, dass die Jugendweihe wahrlich ein Grund zum Feiern ist.

Quelle/Foto: Jugendweihe Berlin/Brandenburg e.V.

Sonae Arauco Beeskow: mehr als 50 Millionen Euro investiert

Sonae Arauco hat am 30. Mai die hochmoderne Spanplattenanlage im Werk Beeskow im öffentlichen Rahmen eingeweiht. Neben vielen Partnerunternehmen und Mitarbeitenden zählte auch Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke zu den Gästen.

Die Investition in die neue Anlage beläuft sich auf über 50 Millionen Euro und ist Teil des Projektes Beeskow 50+, das auf das mehr als 50-jährige Bestehen des Standortes verweist und einen Ausblick auf die nächsten 50 Jahre gibt.

Obwohl die Spanplattenanlage bereits im Juli 2020 in Betrieb genommen wurde, war es aufgrund der Covid-19-Pandemie erst jetzt möglich, die neue Produktionsanlage feierlich zu eröffnen.

„Ich bin stolz, dass wir hier heute zusammen eine bedeutende Investition feiern. Sie ist Teil eines umfassenderen Investitionsplans, der darauf abzielt, Effizienzen zu steigern und Ressourcen zu schonen. Sie erweitert unser Angebot an Holzwerkstofflösungen mit Mehrwert für unsere Kunden und verstärkt das Engagement des Unternehmens für die Nachhaltigkeit des Unternehmens und des Planeten“, so Dr. Steffen Körner, Geschäftsführer der Sonae Arauco Deutschland GmbH.

Arman Fatunz, Werksleiter von Sonae Arauco Beeskow, ergänzt: „Wir freuen uns, dass wir die neue kontinuierliche Spanplattenanlage unserer Gemeinde offiziell vorstellen können. Diese Investition zeigt die Bedeutung der Region für die Sonae Arauco Gruppe und das Engagement sowohl für unsere Mitarbeitenden als auch für die lokale Gemeinschaft. Und sie bedeutet einen großen Schritt nach vorn hinsichtlich der Produktionseffizienz. Wir sind nun in der Lage, noch bessere Holzwerkstofflösungen zu produzieren und gleichzeitig die Kohlenstoffemissionen zu reduzieren.“

PM Sonae Arauco

Landrat des Landkreises Oder-Spree Rolf Lindemann, Ministerpräsident des Landes Brandenburg Dr. Dietmar Woidke, Werkleiter des Arman Fatunz.

Foto (C) Sonae Arauco

Kritik an Landkreis Oder-Spree zum Disziplinarverfahren gegen Fürstenwaldes Bürgermeister Rudolph

„Es ist skandalös und eines Rechtsstaates unwürdig, wenn der SPD-geführte Kreis zwei Jahre lang das Verfahren verschleppt, aber pünktlich zur Abwahl dann einleitet ...“

BVB / FREIE WÄHLER kritisiert Zeitpunkt und Rahmen der Einleitung eines Disziplinarverfahrens gegen Fürstenwaldes Bürgermeister Matthias Rudolph deutlich. Der Landkreis Oder-Spree informierte – nach zwei Jahren Prüfung – vergangene Woche die Fürstenwalder Stadtverordneten noch vor dem Betroffenen Rudolph selbst über die Einleitung des Verfahrens. Der zeitliche Zusammenhang mit der geplanten Entscheidung über eine Abwahl von Bürgermeister Rudolph am 30. Juni kann kein Zufall sein und steht im Verdacht der politischen Instrumentalisierung.

Der Landes- und Fraktionsvorsitzende von BVB / FREIE WÄHLER Péter Vida findet deutliche Worte zu diesem Vorgang: „Es ist skandalös und eines Rechtsstaates unwürdig, wenn der SPD-geführte Kreis zwei Jahre lang das Verfahren verschleppt, aber pünktlich zur Abwahl dann einleitet, um der Gemeinschaft von SPD, CDU, FDP und Linke noch Argumente für eine Abwahl in die Karten zu spielen.“

Zeitpunkt und Rahmen des eingeleiteten Verfahrens beinhalten einige pikante Details, die einmal mehr die politische Ausnutzung zum Nachteil von Matthias Rudolph offenbaren. Denn sämtliche Vorwürfe, die Rudolph gemacht werden, sind schnell aufklär- und ausräumbar. Obwohl der Kreis sich also unglaubliche zwei Jahre Zeit zur Prüfung lässt, ignoriert er dann vorhandene Fakten und bringt Vorwürfe an, die längst ausgeräumt oder durch Beschlüsse erledigt sind.

Die angebliche Missachtung der Rechte der Gleichstellungsbeauftragten bei der Einstellung eines Werkleiters für das kommunale Schwimm- und Spaßbad „Schwapp“ beschäftigte schon 2020 die städtischen Gremien und die Presse. Matthias Rudolph wandte sich seinerzeit sogar an das Innenministerium, das seinem Wahlbeamten aber trotz Bitte nicht half, sondern den Vorgang zurück an den Landkreis delegierte. Zu einem weiteren Vorwurf einer angeblich fehlerhaften Einstellung von Personal im Hochbau hatte Matthias Rudolph bereits Ende 2020 eine 18-seitige Stellungnahme geschrieben, die ihn eindeutig entlastete. Auch in der vorherigen stadtinternen Anhörung sind die Vorwürfe ausgeräumt worden. Weitere Vorwürfe gegen Rudolph lassen sich in kurzer Zeit ebenfalls aufklären und bedürfen keiner jahrelangen Prüfung. Zumal der Kreis bereits im Vorfeld Rudolph hätte anhören können, um dann zu entscheiden, ob ein Disziplinarverfahren überhaupt angemessen ist. Offenkundig ist das aus politischen Gründen nicht geschehen.

„Warum der Kreis die entlastenden Fakten nicht beachtet, alte Themen aufwärmt und dafür dann auch noch zwei Jahre braucht, wird durch den Landtag zu klären sein. Es ist offensichtlich, dass der Kreis den aus seiner politischen Sicht richtigen Zeitpunkt zum Abwahlantrag abgewartet hat, um ein Verfahren zu eröffnen, dem es an inhaltlicher Substanz fehlt“, so Péter Vida. Die Landtagsfraktion BVB / FREIE WÄHLER fordert Aufklärung und wird das Thema auf die Tagesordnung im Innen- und ggf. auch Rechtsausschuss nehmen und Anfragen hierzu an die Landesregierung und den Innenminister stellen. Das Land und der Innenminister müssen endlich die kommunalen Amtsträger vor solchen Machenschaften schützen. Vor Kurzem erst kam durch eine vom Innenministerium vorgestellte Kommunalstudie heraus, wie heftig Kommunalpolitiker Angriffen ausgesetzt sind. Jetzt ist es an der Zeit, den Worten nach mehr Unterstützung auch Taten folgen zu lassen und den illegitimen Demontageversuch gegen einen direkt gewählten Bürgermeister endlich zu beenden.

Es ist nahezu grotesk, wie Teile der Stadtverordnetenversammlung mit indirekter Unterstützung höherer Stellen ihre Wahlniederlagen von 2018 und 2019 ungeschehen machen lassen wollen und einen direkt gewählten, hart arbeitenden Bürgermeister ausbremsen und schikanieren. Doch die meisten Fürstenwalder Bürger haben das unwürdige Ränkespiel von SPD, CDU, Linke und FDP längst durchschaut, wie eine von BVB / FREIE WÄHLER in Auftrag gegebene repräsentative Umfrage zeigt. Eine Mehrheit von 45% will keine Abwahl (32% sind dafür, 23% unentschieden) und stellt der Stadtverordnetenversammlung dagegen ein vernichtendes Zeugnis aus. Gerade mal 19 % sind mit der Arbeit der Stadtverordneten zufrieden, 45% sind unzufrieden, der Rest ist unentschieden. Das deckt sich auch mit der aktuellen städtischen Sonntagsfrage, bei der vor allem Linke (-3,6%) und CDU (-3,9%) empfindliche Verluste hinnehmen müssten, während das Bündnis Fürstenwalder Zukunft (+1,2%) leicht dazugewinnen würde. Auch bei der jüngsten Entscheidung zum Schwapp haben die Fürstenwalder wenig Verständnis für ihre Stadtverordneten: 48% sind unzufrieden mit der Entscheidung der Stadtverordneten (37% zufrieden, 15% unentschieden).

„In der Gesamtschau der Ereignisse und vor dem Hintergrund der eindeutigen Umfrageergebnisse wird es Zeit, für schnelle Aufklärung zu sorgen, damit diese politischen Schaukämpfe und Blockaden umgehend ein Ende finden und der Bürgermeister mit voller Kraft seiner Arbeit nachgehen kann. Das wäre im Interesse der Stadt und ihrer Bürger“ so Péter Vida abschließend.

Péter Vida, MdL
Landesvorsitzender
BVB / FREIE WÄHLER

Sofortige Unterstützung der Tafel Beeskow beschlossen

Die Tafeln der GefAS sind weiterhin voll am Start

Täglich müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass die Tafeln in Deutschland in ihrer Existenz bedroht sind. Lebensmittelausgaben werden nur noch 14tägig realisiert, Ausgabetermine gekürzt und Aufnahmestop‘s verhängt. Das ist eine Tragik für sozial benachteiligte Menschen und führt sie in Existenznot und in außerordentliche schwierige Lebenslagen. Obwohl die Tafeln keine Grundversorgung gewährleisten, sind sie doch für diesen Teil der Bevölkerung lebensnotwendig geworden. Nicht vergessen soll der Hinweis bezüglich der Tafelarbeit auf die Verhinderung von Lebensmittelverschwendung und den Schutz der Umwelt sein.

Es ist dem außerordentlichen Engagement der Mitarbeiter der GefAS und vor allem der ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen zu verdanken, dass die in Trägerschaft bestehenden Tafeln die außerordentlichen Belastungen, auch durch den großen Ansturm von ukrainischen Flüchtlingen bewältigen. Das sind Leistungen der Zivilgesellschaft die einen hohen Stellenwert im Sozialstaatprinzip unserer Gesellschaft haben.

Wir widersprechen außerordentlich und scharf der Äußerung der Sozialministerin von Brandenburg Ursula Nonnemacher (Die Grünen), „Die Tafeln sind nicht Teil des sozialstaatlichen Systems“ (MOZ vom 19.05.2022).

Damit spricht sie Deutschland das grundgesetzliche geregelte Sozialstaatsprinzip ab. Gerade in diesen Zeiten formiert sich die Zivilgesellschaft.

Wir sind dankbar, dass nach mehreren Anträgen der Linken-Fraktion im Kreistag Oder-Spree nunmehr eine differenzierte finanzielle Unterstützung der Tafeln beschlossen wurde. Wir sind dankbar, dass mit dem Antrag der Vertreten von BOB (Beeskow und Ortsteile im Blick e.V.) die Abgeordneten der Stadt Beeskow und ausdrücklich auch der Bürgermeister und des Kämmerers eine sofortige Unterstützung der Tafel Beeskow beschlossen wurde.

Wir bedanken uns für die vielfältigen Spenden von Einzelpersonen und Familien die in dieser Zeit für die Tafeln eingingen. All das ist Ausdruck einer starken Zivilgesellschaft, ohne die eine Gesellschaft nicht existieren kann.

Dipl.-Jur. Siegfried Unger
Vorstand

Verwaltungsgericht verpflichtet Grünheides BM zur Unterlassung

Hauke-Verlag setzt Ansprüche gerichtlich durch

Der 15. Juni 2022 war kein guter Tag für Grünheides Bürgermeister Arne Christiani. Am Morgen erschien in den beiden Tageszeitungen *Lausitzer Rundschau* und *Märkische Oderzeitung* ein ganzseitiger Artikel, der Christianis Tätigkeit als Spitzel der Staatssicherheit sehr detailliert und mit unappetitlichen Einzelheiten nachzeichnet. Bislang hatte Christiani immer behauptet, unwissentlich als Stasi-IM geführt worden zu sein.

Und am selben Tag wurde ihm der Beschluss des Verwaltungsgerichtes Frankfurt (Oder) zugestellt. Das Gericht untersagt ihm, bestimmte Behauptungen über mich als Inhaber des Hauke-Verlages zu tätigen. Der Beschluss des Verwaltungsgerichtes lautet:

„Die Antragsgegnerin [Gemeinde Grünheide, vertreten durch den Bürgermeister] wird im Wege der einstweiligen Anordnung vorläufig verpflichtet, es zu unterlassen, im Gespräch mit öffentlichen Einrichtungen und Betrieben oder öffentliche Aufgaben wahrnehmenden Unternehmen, Vereinen, Verbänden, Organisationen oder gemeinnützigen Gesellschaften zu behaupten,

a.) der Antragsteller sei „Sprachrohr der AfD und der ‚Rechten' allgemein",

b.) der Antragsteller rufe zu verbotenen Demonstrationen auf.

Für jeden Fall der Zuwiderhandlung wird der Antragsgegnerin ein Ordnungsgeld i. H. v. 1.000,00 € angedroht."

Ich hatte zusätzlich beantragt, den Bürgermeister zu verpflichten, keine weiteren Kunden zu kontaktieren, um zu versuchen, sie von Anzeigenschaltungen beim Hauke-Verlag abzubringen. Diesem Punkt entsprach das Verwaltungsgericht nicht, da eine Wiederholungsgefahr nicht bestehe. Der Bürgermeister hatte in seinem Schriftsatz beteuert, dass so etwas nicht wieder vorkommen werde.

Was ist dieser Gerichtsentscheidung vorausgegangen?

Grünheides Bürgermeister Christiani hatte Ende letzten Jahres einen der größten Anzeigenkunden des Hauke-Verlages angerufen und ihn aufgefordert, seine Anzeigenschaltungen beim Hauke-Verlag zu stoppen (vgl. Ausgabe 01/22 vom 12.01.2022). Als Begründung führte er die ihm nun gerichtlich untersagten Äußerungen an.

Dazu stellt das Verwaltungsgericht fest: „Bei den Aussagen des Bürgermeisters, der Antragsteller sei „Sprachrohr der AfD und der ‚Rechten' allgemein" bzw. er rufe zu verbotenen Demonstrationen auf, handelt es sich um Äußerungen, die nach bisherigen Erkenntnissen falsch bzw. nicht tragfähig begründet sind."

Dabei versuchte der Rechtsvertreter des Bürgermeisters diese Aussagen in einem 27-seitigen Schriftsatz ausführlich zu belegen, scheiterte damit allerdings. Gerade aufgrund der langen Rechtfertigung geht das Verwaltungsgericht von einer Wiederholungsgefahr aus und untersagte Arne Christiani nun die Aussage unter Androhung eines Ordnungsgeldes.

Aus dem 19-seitigen Beschluss des Verwaltungsgerichtes ist herauslesbar, wie ungewöhnlich es ist, einer Behörde bzw. deren Hauptverwaltungsbeamten die Wiederholung bestimmter Aussagen zu verbieten. Das Gericht geht davon aus, „die öffentliche Hand werde sich wegen ihrer verfassungsrechtlichen Bindung an Recht und Gesetz an die ergangene Anordnung halten". Und trotzdem droht es zusätzlich ein Ordnungsgeld in Höhe von jeweils 1.000 Euro für den Fall der Zuwiderhandlung an. Das hat mit der Schwere der durch den Bürgermeister verletzten Grundrechte zu tun. Das Verwaltungsgericht führt aus: „Andererseits hat das Gericht bei seiner Entscheidung die besondere Bedeutung der jeweils betroffenen Grundrechte [...] zu berücksichtigen."

***Arne Christiani** leugnete jahrzehntelang seine mutmaßliche Stasitätigkeit, lehnte in einem Fernseh-Interview offen die Demokratie ab und hat nun vom Verwaltungsgericht schriftlich, dass er in Grundrechte besonderer Bedeutung eingegriffen hat. Wann tritt er zurück?*

Der Fall des Grünheider Bürgermeisters wird damit zu einer immer größeren Belastung. Die Gemeinde, die durch die Tesla-Ansiedlung weit über Deutschland hinaus bekannt geworden ist, wird von jemandem vertreten, der mindestens drei Dinge vereint, die ihn für *jedes* öffentliche Amt disqualifizieren:

1.) Seine mutmaßliche Stasitätigkeit hat er jahrzehntelang geleugnet und damit die „Einwohner Grünheides sowie alle, die mit ihm an der Tesla-Ansiedlung arbeiteten, belogen", wie *MOZ* und *Lausitzer Rundschau* im Konjunktiv festhalten. Die Zeitungen hatten ein Gutachten über Christianis Stasiakte anfertigen lassen, das im Detail zeigt, welche Aufträge er von seinem Führungsoffizier erhielt und in welcher Art und Weise er Nachbarn und Bekannte an die Staatssicherheit verriet.

2.) In einem Interview mit dem holländischen Fernsehen im vergangenen Jahr gab er ganz offen zu erkennen, dass er die Demokratie als Staatsform ablehnt. Auch auf Nachfrage lenkte Christiani nicht ein und sagte: „Ich muss nach den Spielregeln spielen, das ist richtig, aber deswegen muss ich ja nicht Verfechter dieser Methode sein!" (vgl. Ausgabe 18/21 vom 01.09.2021)

3.) Und aktuell bestätigt das Verwaltungsgericht, dass er in Grundrechte von besonderer Bedeutung eingegriffen habe. Zu allererst müsste sich Arne Christiani selbst fragen, ob er für dieses Amt noch tragbar ist. Kommt er – wie bislang immer – zu dem Schluss, dass er weder sein Amt, noch die Gemeinde, noch die Tesla-Ansiedlung beschädigt, müssen andere ran. Die Landesregierung muss ihm zu verstehen geben, dass er der völlig falsche Mann auf dieser Position ist. Aber auch die Gemeindevertreter sind gefordert, endlich die Notbremse zu ziehen und Arne Christiani das Misstrauen auszusprechen. **Michael Hauke**

Regierung sitzt auf dem Trockenen

Aus meiner kleinen Anfrage (Drs. 7/5617) an die Landesregierung zum Thema „Zukünftige Entwicklung der Grundwassersituation" geht einmal mehr hervor, dass es keine zufriedenstellenden Antworten dazu gibt, wie in Zukunft in den verschiedenen Regionen mit der bereits jetzt gegebenen und immer stärker drohenden Wasserknappheit umzugehen ist und welche Strategien die Landesregierung dazu hat bzw. entwickelt.

Gerade im Zuge bereits erfolgter und zu vermutender weiterer großer Wirtschafts- und Industrieansiedlungen sowie des Bevölkerungswachstums in einigen Regionen muss die Landesregierung hier dringend geeignete und verlässliche Antworten geben!

Am problematischsten stellt sich das Beispiel aus der Tesla-Region dar: Für neue, bereits beplante Wohnbaugebiete im Umfeld wird das Wasser auf 105 Liter/Person beschränkt, obgleich der Durchschnitt derzeit bei rund 170 Liter/Person liegt. In den folgenden Jahren (ab 2025) sollen diese Beschränkungen für alle Haushalte der Region gelten und weitere neue Plangebiete für Schulen, Wohnen und Gewerbe können bereits jetzt überhaupt nicht mehr entwickelt werden, weil der Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE) als Träger öffentlicher Belange in den dazu erforderlichen Anhörungen seine Zustimmung grundsätzlich verweigern will.

Also Stillstand mit Ansage der Landesregierung!?

In diesem Zusammenhang – aber auch grundsätzlich für die ganze Metropolregion Berlin-Brandenburg – bedarf es dringend einer Strategie der Landesregierungen mindestens für ein ausgleichendes Wassermanagement, weshalb BVB/Freie Wähler einen ebensolchen Antrag (Drs. 7/5520) in den Landtag Brandenburg eingebracht hat und dieser sogar einstimmig in den zuständigen Ausschuss überweisen wurde (was mit einem Antrag der Opposition so gut wie nie passiert).

Eine entsprechende Strategie der Landesregierungen ist bisher nicht im Ansatz zu erkennen. So riskiert die Landesregierung sehenden Auges unser aller Trinkwasserversorgung, frei nach dem Motto: Vorfahrt für die Wirtschaft! Die Bevölkerung wird das Nachsehen schon haben (müssen)!

Ich fordere die Landesregierung deshalb auf, zeitnah eine Antwort auf die Wasserfrage für die Bürger vor Ort zu geben – zumindest im bereits aktuell betroffenen Verbandsgebot des Wasserverbands Strausberg Erkner.

Dr. Philip Zeschmann, MdL
BVB/Freie Wähler

Nächste Scheibe der Salamitaktik

Am 02.06.2022 empfahl der Hauptausschuss der Gemeindevertretung Grünheide mit 5 zu 4 Stimmen der Gemeindevertretersitzung für ein Verfahren zur Schaffung von Baurecht auf einer Erweiterungsfläche für Tesla zu stimmen. Vorausgegangenen war ein Antrag von Tesla, ein Grundstück von ca. 170 ha angrenzend an die Gigafactory zu kaufen. Tesla begründet dies unter anderem damit, einen Güterbahnhof auf dieser Fläche errichten zu wollen. Diese Planung steht im Widerspruch zu dem bestehenden Bebauungsplan, in dem bereits ein Güterbahnhof enthalten ist.

Auf Anfrage von Bürgern teilte Bürgermeister Christiani während der Sitzung des Hauptausschusses mit, dass er von den aktualisierten Planen von Tesla erst am 17.05.2022 erfahren hat. Recherchen der Märkischen Oderzeitung wiesen jedoch nach, dass bereits seit Februar 2022 die Gemeindeverwaltung Grünheide an den Plänen für Tesla arbeitet. Christiani lügt und macht sich zum Erfüllungsgehilfen der SPD-geführten Landesregierung Brandenburgs.

Diese Regierungskoalition aus SPD, B90/Grüne und CDU ist verantwortlich für den Tesla-Deal, den man nur scheibchenweise den Bürgerinnen und Bürgern zumuten will. Das ist Politik für den Konzern Tesla und nicht im Interesse der Brandenburgerinnen und Brandenburger.

Die Bürgerinitiative Grünheide und der Verein für Natur und Landschaft in Brandenburg e. V. verurteilen das Vorgehen Christianis auf schärfste und fordern erneut seinen sofortigen Rücktritt.

Die Gemeindevertreter Grünheides werden aufgefordert, Verantwortung zu übernehmen und gegen das Verfahren für einen Bebauungsplan auf dem Gelände zu stimmen. **Manu Hoyer**, **VNLB e.V.**

Leserkarikatur von Siegfried Biener

Zeitung am Bahnhof mitgenommen

Kompliment für Ihr Druckerzeugnis! Habe es (im Dienst in Fürstenwalde) an der Auslagestelle Bahnhof entdeckt und interessehalber mitgenommen. Es gibt wenige „Zeitungen“, die so gut gemacht sind! Habe selbst bis 2003 bei einem etablierten Tageblatt Herzblut geopfert, war zwei Jahre später noch mal in Halle/S. bei einer Sonntagszeitung, um ein Anzeigensystem zu etablieren, aber was Sie machen, ist aller Ehren wert! Besonders beeindruckt hat mich die Leser-Resonanz! Weiterhin viel Kraft, Mut, Geschick und Erfolg!

Gruß aus Chosebuz
Steffen Schimann

Delegitimierung des Staates

Sehr geehrter Herr Hauke,
normalerweise bin ich kein Kind von Traurigkeit und freue mich über jeden Anlass zum Lachen. Solche Anlässe gibt es in letzter Zeit ja in Hülle und Fülle. Leider bleibt einem das Lachen immer öfter im Halse stecken. Und zwar immer dann, wenn man dahinter kommt, dass das Lächerliche eigentlich völlig ernst gemeint war.
So spielt die Fußball-Nationalmannschaft der Männer, die seit einiger Zeit nicht mehr „national“ heißen darf und deshalb nur noch „die Mannschaft“ genannt wird, neuerdings bei Länderspielen in Frauen-Trikots. Nein, noch nicht in Miniröckchen und Strapsen, aber wer weiß. Natürlich erst, nachdem man vorher mit Niederknien ein „Zeichen gegen Rassismus“ (?) gesetzt hat. Würden sich die Jungs stattdessen als „Zeichen der Solidarität“ die Gesichter schwarz anmalen, wäre das allerdings ganz, ganz böse. Nämlich „Blackfacing“ beziehungsweise „kulturelle Aneignung“. Jedes Kindergartenkind, das mal als Indianer zum Fasching gehen wollte, kann ein Lied davon singen: streng verboten, politisch nicht korrekt! „Die Mannschaft“ darf diesen Scherz noch machen, sogar im Fernsehen, jedenfalls solange man sich nur als (alte?, weiße?) Frau verkleidet.
Einer norwegischen Feministin drohen hingegen drei Jahre Gefängnis, weil sie sinngemäß behauptet hat, dass biologische Männer, die sich selbst als Frauen sehen, nicht lesbisch sein können. Das wird in Norwegen (und anderen Ländern) als „Hassrede“ bestraft. Aber ganz so schlimm ist das nun auch nicht: Zur Ermordung von Russen darf nämlich weiterhin aufgerufen werden, Facebook hat sogar extra seine Regeln geändert, um das zu ermöglichen. „Westliche Werte“ müssen hochgehalten werden. Und Hand aufs Herz: Sind nicht die allermeisten Männer lesbisch, weil sie Frauen lieben, genau wie die meisten Frauen schwul sind, weil sie auf Männer stehen? Und schließlich hat das ja auch gute Seiten. Sie könnten sich zum Beispiel zur Frau erklären, die gerne Männersachen trägt und lesbisch ist, Herr Hauke. Dann ändert sich für Sie im Alltag eigentlich nichts. Sogar Ihre Ehefrau können Sie behalten und genauso liebhaben wie immer. Aber ab jetzt werden Sie staatlich gefördert! Wenn sich Ihre Frau auch noch als schwuler Trans-Mann deklariert, werden Sie sogar beide gefördert! Und es ändert sich immer noch nichts. Das sollte man sich doch nicht entgehen lassen! Das hat sich „Tessa“ (eigentlich Markus) Ganserer (bitte googeln!) von den Grünen sicher auch gesagt und auf einem Listenplatz für Frauen ein Bundestagsmandat ergattert. Für über 10.000 Euro monatlich plus Spesen würde sicherlich so mancher gerne Stöckelschuhe überziehen.
Falls der Verfassungsschutz meine Überlegungen in den falschen Hals bekommt, wäre ich übrigens „rechtsextrem“. Das sind ab jetzt nämlich alle, die sich „politisch unkorrekt“ verhalten (also z.B. – wie Wolfgang Thierse, der alte Zausel – „Gäste“ sagen statt „Gästinnen“ [Esken]), die Regierung kritisieren oder gar für das Grundgesetz eintreten. Dafür gibt es extra einen neuen Tatbestand. Er heißt „Delegitimierung des Staates“. In der DDR hieß es noch „öffentliche Herabwürdigung“ bzw. „staatsfeindliche Hetze“, womit ich aber nicht behaupten will (DDR-Vergleiche fallen nämlich auch in diese Kategorie), wir seien wieder in der DDR angekommen. Es ist schlimmer. Die Wartezeiten auf Neuwagen (und entsprechend die Gebrauchtwagenpreise), das Fernsehprogramm und die Versorgungsengpässe gleichen sich gerade an, der Papierkrieg bei Auslandsreisen auch. Der im Inland ist bereits schlimmer. Die Mieten, Energie- und Lebensmittelpreise sowieso. Inzwischen findet man nicht mal mehr im Plattenbau eine Wohnung und Computerchips sind wieder Mangelware. Bei Gesangswettbewerben gewannen früher die Bruderländer, heute die Ukraine. Fernseher sind jetzt deutlich billiger, aber die Anschaffung lohnt nicht mehr – was sollte man sich damit ansehen? Ost(!)fernsehen wie „RT deutsch“ ist (im Gegensatz zum früheren Westfernsehen) verboten (!) und man kann es nicht einmal heimlich sehen, weil die Ausstrahlung heutzutage auf allen Kanälen effektiv verhindert wird. Das hat sich dereinst nicht mal Honecker getraut! Der hat übrigens auch keine Pressefreiheit (für andere) gefordert. Damals wurde im Glashaus noch nicht mit Steinen geworfen, und Ursula von der Leyen oder Annalena Baerbock wären völlig undenkbar gewesen. Jetzt wie einst darf man die Regierung jederzeit uneingeschränkt loben, damals wie heute beruft man sich besser nicht auf die Verfassung.
Bisher dachte ich immer, dass sich der Staat doch eigentlich selbst delegitimiert, z.B. wenn er „Wahlen“ veranstaltet, wie jüngst in Berlin, wo die Stimmen am Ende „geschätzt“ wurden, oder wegen Corona Grundrechte „aussetzt“ ohne belegen zu können, wozu. Die „Expertenkommission“ des Gesundheitsministers empfiehlt schon wieder Corona-Maßnahmen für den Herbst. Gleichzeitig kann sie ihren gesetzlichen (!) Auftrag zur Bewertung der Wirksamkeit der bisherigen Maßnahmen einschließlich Lockdowns, Schulschließungen, Masken- und „Impf“zwang nicht erfüllen: Es fehlen die Daten, leider, leider. Wenigstens reichen die (nicht vorhandenen) Daten anscheinend aus, um schon wieder neue Maßnahmen zu fordern. Das von einem Parteipolitiker geführte „Verfassungsgericht“ wird es wie üblich durchwinken, ganz nach dem Grundsatz „im Zweifel gegen den Angeklagten“. Und sonst natürlich auch. Zweifel sind ja sowieso verboten, siehe oben, vor allem an der Wirksamkeit der Coronapolitik. Drosten hatte schon frühzeitig gewarnt, dass eine Bewertung der Maßnahmen nicht sinnvoll sei, weil da unerwünschte Ergebnisse herauskommen könnten. Damit hat er ganz nebenbei über 700 Bundestagsabgeordnete, die genau diese Bewertung zum Gesetz gemacht hatten, zu Vollpfosten erklärt. Das gilt aber nicht als „Delegitimierung des Staates“ und hat die Parlamentarier anscheinend auch nicht weiter gestört. Außer Kubicki von der FDP vielleicht.
Wenn Sie noch etwas richtig Lustiges sehen wollen, sollten Sie sich die Szene anschauen, in der unser tapferer Kriegsheld, der ukrainische Präsident Selenskyj, im ukrainischen Fernsehen zur besten Sendezeit mit seinem Penis (!) Klavier spielt. Das hatte ich erst für russische Propaganda gehalten. Bis ich es selbst gesehen habe. Hätte er sich dabei nicht wenigstens eine Frauenperücke aufsetzen und vorher niederknien können? So wird das wohl nie etwas mit Europa...
Bleiben Sie bei Verstand,
Dr. H. Demanowski

Zuweilen wie ‚1984‘

Sehr geehrter Herr Hauke,
werte Redaktion,
durch Zufall stieß ich auf Ihre Publikation und frage mich jetzt, wie so etwas überhaupt noch möglich ist. Wahrscheinlich nur dank eines überdurchschnittlichen Mutes aller Beteiligten.
Wir scheinen nur noch Themen der rotgrünen Scheindemokratie zu kennen. So schrieb ich schon 2015 in meinem gesellschaftskritischen Sci-Fi-Roman „Verwandte Verborgener Welt“ „... Die Regierenden und deren Gefolgschaften sind blind geworden gegenüber der Mehrheit des Volkes mit all den angeblich unbedeutenden Problemen. Oder anders ausgedrückt, ihr Luxus-Dampfer ist schon zu weit entfernt von den unzähligen zum Teil brüchigen Booten der kleinen Fischer, also des einfachen Volkes. Aus dieser Entfernung ist es nur selten möglich, jene Klippen auszumachen, zwischen denen der einfache Mann tagtäglich manövrieren muss.“ (veröffentlicht unter Ralf Hans Andreas D.).
An anderer Stelle steht: „Eine Vielzahl von Verordnungen – angeblich im Interesse der Verbraucher – werden für eine starke Verteuerung des Lebens sorgen. Erst, wenn die Mehrheit so gut wie nichts mehr besitzt, ist sie im höchsten Maße abhängig vom Wohlwollen der Mächtigen und deren Diener. Diese brauchen überwiegend Bettler, keine selbstbewusst agierenden Individuen.“
Das Problem ist nur, dass das Volk mehrheitlich nicht erkennen will, auf welcher schiefen Ebene es talwärts schlittert. Es ist zu dumm und/oder zu bequem, hinter die instabilen Kulissen zu blicken. Das erlebe ich täglich. Manche ersuchen mich sogar, leiser zu reden, weil sie Angst haben, es könnte ein Ungebetener zuhören. Wie berechtigt ist schon wieder die Angst vor einem Schnüffelstaat? Auf Twitter warnte ich unlängst gegenüber einem unbedarften Grünen davor, dem Geschwafele irgendwelcher Gedankenloser zu folgen.
Ich komme mir zuweilen vor wie in Orwells „1984“, wo die Mehrheit akzeptieren musste, dass 2 plus 2 im Ergebnis 5 sein muss.
Ich wünsche Ihnen allen noch viel Erfolg.
Ralf Andreas Dressel

Hilfe für die Tafeln in Oder-Spree

Am 08. Juni 2022 stand der Antrag der Linksfraktion zur Unterstützung der Tafeln im Landkreis als ordentlicher Antrag auf der Tagesordnung. Die Behandlung von Dringlichkeitsanträgen zum gleichen Gegenstand hatte der Kreistag in zwei vorhergehenden Sitzungen noch abgelehnt.
Da die Kreisverwaltung offenbar Schwierigkeiten mit dem Umgang mit einem von der Linksfraktion eingebrachten Antrag hatte, hat sie nach der Einbringung des Antrags der LINKEN zum gleichen Gegenstand eine eigene Vorlage eingebracht.
Nunmehr wurde beschlossen, die von der GefAS in Erkner, Beeskow, Storkow und Fürstenwalde betriebenen Tafeln mit insgesamt 20.900 €, den CARIsatt-Laden Fürstenwalde (Caritas) mit 1.900 € und die Tafel Eisenhüttenstadt (GEM) mit 2.400 € zu unterstützen.
Damit soll ein Teil der infolge der Preissteigerungen für Treibstoffe angefallenen Mehrkosten ausgeglichen werden. Anders als die Landesregierung sind die Kreisverwaltung und der Kreistag bereit, den Tafeln dringend notwendige Hilfe zu erweisen. Ohne den bereits im März eingebrachten Antrag der Linksfraktion hätte es diesen Kreistagsbeschluss nicht gegeben.
Schuldnerberatung im Landkreis auskömmlich finanzieren!
In einer durch die Linksfraktion veranlassten Anhörung im Sozialausschuss war deutlich geworden, dass Pandemie und Preisentwicklung zu wachsenden Ansprüchen an die Schuldnerberatung führen. Gleichzeitig war in den letzten Jahren die Finanzierung der Schuldnerberatung reduziert worden.
Auf Antrag der Linksfraktion hat nun der Kreistag die Kreisverwaltung beauftragt in Vorbereitung des Haushaltes 2023, eine gründliche Kostenermittlung durchzuführen und eine auskömmliche Finanzierung der Schuldnerberatung sicherzustellen.
Dr. Artur Pech
Fraktionsvorsitzender Die Linke

Leuchtturm ARD

Ich möchte Ihren Lesern gern die Initiative „Leuchtturm ARD“ vorstellen.
Diese Initiative hat nur Erfolg, wenn sehr viele Menschen daran teilnehmen.
Sie kostet acht Euro (eventuelle Mahngebühr) plus 85 Cent plus 2,35 Euro (Briefporto) und vielleicht 20 bis 30 Minuten Lebenszeit.
Details können Sie auf der Homepage der Initiative und in deren Telegram-Kanal nachlesen.
Es gibt einen Acht-Milliarden-Konzern, der uns gehört, weil wir diese acht Milliarden zahlen. Stichwort Rund-

Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: info@hauke-verlag.de

funkbeitrag. Dieser Konzern ist der öffentlich-rechtliche Rundfunk (örR).
Die Situation, die wir seit über zwei Jahren erleben, ist in großen Maßen durch die Propaganda des örR verursacht. Dieser örR hat mit der Corona-Hysterie Angst und Panik geschürt, in einer Situation in der normalerweise Angst und Panik zu verhindern gewesen wäre, wenn der Bevölkerung Gefahr droht. Und er schürt weiter Angst und Panik, um 100 Milliarden für die Rüstung zu begründen, denn die Russen kommen. Und es gibt viele weitere Beispiele - Stichwort Klima...
Der örR hat die Zensur eingeführt, gegen alles, was dem staatlichen Narrativ widerspricht, statt den Dialog zu pflegen. Zensur ist verfassungswidrig.
Der örR hat mit dem Grundgedanken des Rundfunkstaatsvertrages gebrochen, ausgewogen zu informieren. Stattdessen betreibt er Propaganda vom Feinsten. Er ist das Sprachrohr der Pharma- und Rüstungsindustrie und deren Politiker geworden.
Als sozialisierter DDR-Bürger habe ich damals gelernt: Massenmedien sind Klassenmedien. Die Massenmedien dienen dem Kapital, in der letzten Zeit vor allem der Pharma- und Rüstungsindustrie.
Soweit so gut, wie leben nun mal im Kapitalismus. Pervers ist nur, dass wir das auch noch selber bezahlen (müssen)!
Hier meine Milchmädchenrechnung: 40 Millionen Haushalte x 18 € monatlich x 12 Monate = 8,64 Mrd. €
Die Initiative „Leuchtturm ARD“, die es übrigens auch in Österreich und in der Schweiz für den dortigen örR gibt, verfolgt das Ziel, auf legalem Wege in vier Schritten den örR zu veranlassen, auf den Boden der Verfassung und des Rundfunkstaatsvertrages zurückzukehren. Und das rechtlich fundiert, in vier Schritten:
1. Zahlungsstopp veranlassen, d.h. Einbehaltung des Rundfunkbeitrages
2. Antrag auf Beitragsbefreiung für ein Jahr
3. Aktionsbrief zur Übergabe an den örR
4. Manifest unterschreiben (welches zum 10.06. über 263. 000 Unterschriften trägt)
Aber Achtung. Diese Initiative kann nur Wirkung entfalten, wenn viele mitmachen, wirklich viele.
Bitte lesen Sie auf der Website der Initiative https://leuchtturmard.de/ und im Telegram-Kanal https://t.me/LeuchtturmARD nach, um die Einzelheiten zu erfahren. Bitte machen Sie mit. Damit hätten wir eine große Chance, die jetzige Situation zum Guten zu wenden.

H.-U. Killa

Der Verfall Deutschlands

Hochgeschätzter Herr Hauke,
Ihr Beitrag „Die Menschen für‘s Frieren erwärmen“ spiegelt den Verfall Deutschlands. Die Macher der Politik leben in Saus und Braus, haben noch nie gearbeitet, geben Geld aus was nicht vorhanden ist und klopfen sich auf die Brust über Ihre angeblich demokratischen Entscheidungen. Kanzler, Außenministerin, Kriegsministerin, alle weben Deutschlands Leichentuch.

Horst Haserück

Wer schützt die Verfassung vor dem Verfassungsschutz?

Von Michael Hauke

Am 7. Juni 2022 stellte Bundesinnenministerin Nancy Faeser den aktuellen Verfassungsschutzbericht vor. Und der hat es in sich. Waren bislang Meinungs- und Pressefreiheit zumindest auf dem Papier garantiert, hebelt dieser Verfassungsschutzbericht die grundgesetzlich geschützte Meinungsfreiheit komplett aus. Dafür hat der deutsche Inlandsgeheimdienst in seinem Bericht eine neue Rubrik eingeführt. Zwischen Links- und Rechtsextremismus gibt es nun die Rubrik „Verfassungsschutzrelevante Delegitimierung des Staates“ (Seite 112 bis 120).
Verfassungsschutzrelevant ist derjenige in Deutschland, der versucht, „politisch Verantwortliche herabzusetzen“ (Seite 120) oder versucht, „das Vertrauen in die parlamentarische Demokratie, in staatliche Institutionen sowie in Wissenschaft und Medien zu untergraben.“ (Seite 119). Lassen Sie das bitte auf sich wirken. Man darf die politisch Verantwortlichen nicht „herabsetzen“. Und dann werden „Medien“ und „staatliche Institutionen“ so zusammengefasst, dass sie der Verfassungsschutz in einem Atemzug nennt. Hier wird eine Einheit zwischen Regierung und Medien geschaffen, die suggeriert, dass beide die gleichen Interessen hätten. Vielleicht ist das inzwischen auch so. Aber in einer funktionierenden Demokratie kontrollieren die Medien die Regierung und werden nicht von dieser vor „Herabsetzung“ geschützt! Die „staatlichen Institutionen“ werden von Parteipolitikern geführt, die zu kritisieren früher das Recht und sogar die Aufgabe der Opposition waren. Heute ist das Thema im Verfassungsschutzbericht.
Sollte also jemand das Vertrauen in „Medien“, „staatliche Institutionen“ oder sogar die unfehlbare „Wissenschaft“ „untergraben“, dann ist er tatsächlich ein Fall für den Geheimdienst! Der Verfassungsschutz nennt ganz konkret die Kritik an den Corona-Maßnahmen, Kritik an Maßnahmen zur Bewältigung des Klimaschutzes und sogar Kritik am staatlichen Totalversagen in Bezug auf das Ahrtal als Beispiele für die „Delegitimierung des Staates“.
Kritik ist nicht nur unerwünscht, sondern wird nun als „Herabsetzung“ mit geheimdienstlichen Mitteln bekämpft.
Wörtliches Zitat aus dem Verfassungsschutzbericht (Seite 120) zur Flutkatastrophe im Ahrtal: „Andererseits erweckte man aktiv den Eindruck, dass staatliche Stellen bewusst nur unzureichend an der Verbesserung der Versorgungslage arbeiten würden beziehungsweise mit der Bewältigung der Lage komplett überfordert gewesen seien.“ Wer so etwas behauptet, ist ein Verfassungsfeind!
Sollte man darauf hinweisen, dass das Bundesverfassungsgericht eventuell seine Unabhängigkeit eingebüßt haben könnte, dadurch dass der stellvertretende CDU/CSU-Fraktionsvorsitzende, ohne jemals vorher Richter gewesen zu sein, direkt zu seinem Präsidenten ernannt wurde, gerät man ebenfalls ins Visier des Geheimdienstes, dafür reicht die „Agitation gegen und Verächtlichmachung von demokratisch legitimierten Repräsentantinnen und Repräsentanten sowie Institutionen des Staates und ihrer Entscheidungen.“ (Seite 112)
Der Pluralismus wird im Allgemeinen infrage gestellt: „Eine derartige Agitation steht im Widerspruch zu elementaren Verfassungsgrundsätzen wie dem Demokratieprinzip oder dem Rechtsstaatsprinzip.“ (Seite 112) Das Gegenteil ist der Fall. Die Kritik an politischen Entscheidungen ist das Wesensmerkmal der Demokratie!
Auf Seite 115 schreibt der Geheimdienst „Hierdurch soll die Rechtmäßigkeit der Corona-Schutzmaßnahmen in Zweifel gezogen und der Rechtsstaat im Allgemeinen diskreditiert werden.“ Wer diejenigen kritisiert, die dafür verantwortlich sind, was Millionen Kindern durch Schul- und Spielplatzschließungen sowie Kontaktverbote angetan wurde oder den Senioren, die man jeder familiären Kontakte beraubte, ist ein Fall für den Verfassungsschutz! Genauso verhält es sich mit Kritik („Verächtlichmachung“) an den Lockdowns.
Auch durch die eigentlich grundgesetzlich geschützte Meinungsfreiheit macht man sich verdächtig. Auf Seite 113 heißt es: „Telegram (...) wird vor allem zur *ungefilterten* Verbreitung ideologischer Inhalte sowie zur Mobilisierung für Protestveranstaltungen genutzt.“
Hier kriminalisiert das Bundesinnenministerium gleich zwei Dinge auf einmal: Die Wahrnehmung des Demonstrationsrechtes („Mobilisierung für Protestveranstaltungen“) und den unzensierten („ungefilterten“) Konsum von Nachrichten.
Wer also die staatlichen Institutionen, die Medien oder die mithelfende Wissenschaft für deren grundgesetzwidrige Maßnahmen oder den Ausschluss von Millionen Menschen aus dem sozialen Leben, was verniedlichend „2G“ genannt wurde, kritisiert, ist ein Fall für den Verfassungsschutz. Veranlasst wird das ausgerechnet von denjenigen, die die Würde des Menschen und die Verfassung mit all ihren Maßnahmen unzählige Male gebrochen haben. Dieser Verfassungsschutzbericht schützt nicht das Grundgesetz, was seine Aufgabe wäre, sondern Politiker, die sich vor Kritik nicht anders zu schützen wissen als Andersdenkende zu Staats- und Verfassungsfeinden zu erklären.

rbb antenne BRANDENBURG

BONAVA

Märkische Oderzeitung
MÄRKISCHES MEDIENHAUS

01.-03.07.

750 Jahre

Fürstenwalde/Spree

STADT FEST

INNENSTADT / SPREEWIESE

Infos und Programm unter:
www.stadtfest-fuerstenwalde.com

Sponsoren & Organisation

ENGEL&VÖLKERS · RATHAUS CENTER FÜRSTENWALDE · ARZIG promotion · Schultheiss · BERLINER · pepsi · F/G/M Automobil GmbH Franz Graf Mettchen – Ihre sympathischen Mercedes-Benz Center in Süd- und Ostbrandenburg. · e.dis · Sparkasse Oder-Spree

GOODYEAR · Schubert Event – Produktion • Marketing • Catering · catering COMPANY · FÜRSTENGALERIE